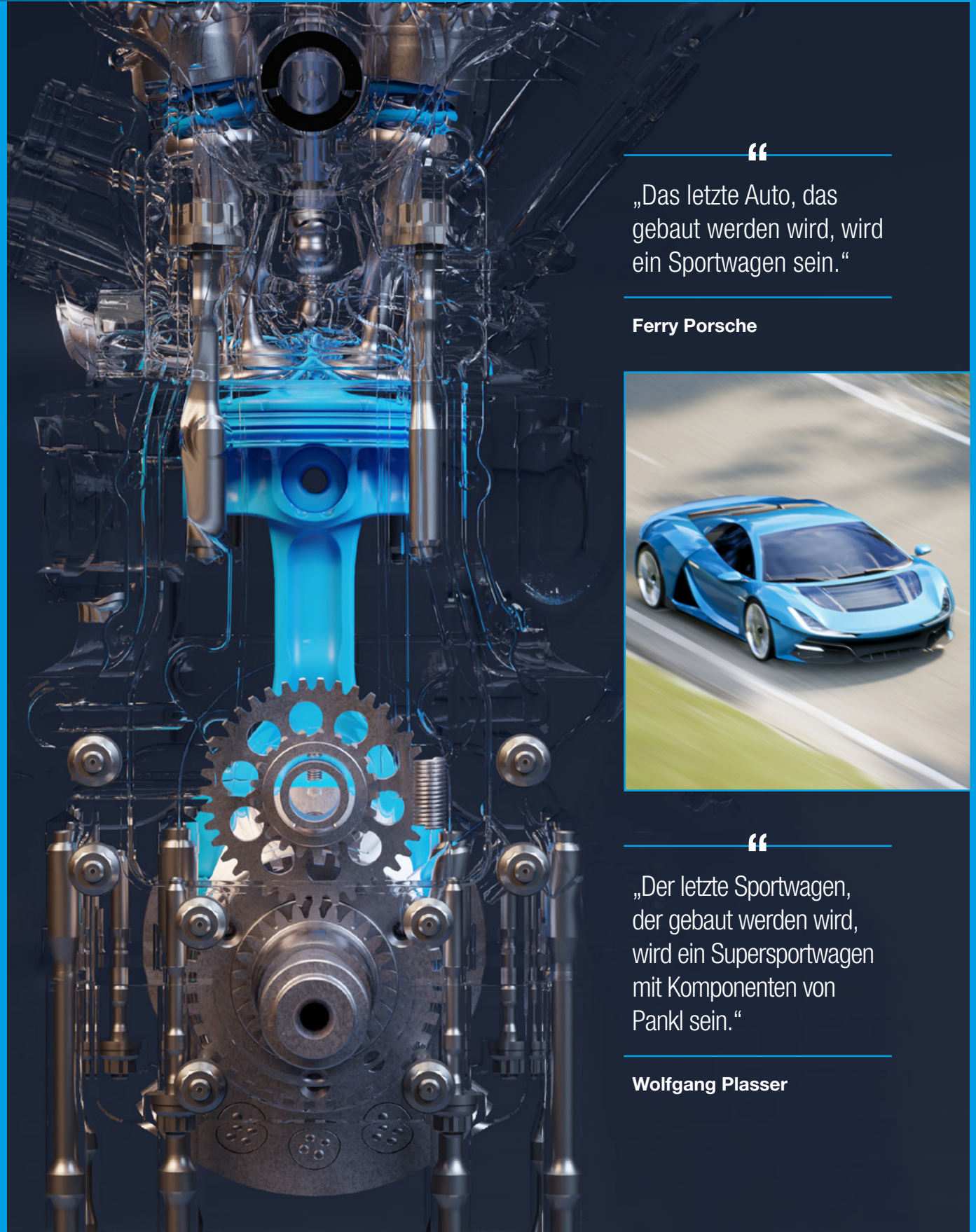


GESCHÄFTSBERICHT 2025



“

„Das letzte Auto, das
gebaut werden wird, wird
ein Sportwagen sein.“

Ferry Porsche



“

„Der letzte Sportwagen,
der gebaut werden wird,
wird ein Supersportwagen
mit Komponenten von
Pankl sein.“

Wolfgang Plasser

PANKL KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN		2023	2024	2025	VDG
Umsatzerlöse	in t€	409.474	379.523	357.619	-5,8%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	in t€	54.864	45.973	37.428	-18,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	in t€	24.915	15.149	8.274	-45,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	in t€	17.574	9.387	70	-99,3%
Ergebnis nach Steuern	in t€	13.602	6.277	435	-93,1%
EBITDA-Marge		13,4%	12,1%	10,5%	-
EBIT-Marge		6,1%	4,0%	2,3%	-
BILANZKENNZAHLEN					
Bilanzsumme	in t€	370.422	374.814	345.688	-7,8%
Working Capital Employed ²	in t€	133.069	127.574	119.063	-6,7%
Capital Employed ³	in t€	296.938	288.620	269.731	-6,5%
Eigenkapital	in t€	147.525	149.217	142.863	-4,3%
Eigenkapitalquote		40%	40%	41%	-
Nettoverschuldung ⁴	in t€	137.515	127.131	117.891	-7,3%
Gearing ⁵		93%	85%	83%	-
CASHFLOW UND INVESTITIONEN					
Cashflow aus dem operativen Bereich	in t€	47.321	39.613	38.372	-3,1%
Free Cashflow	in t€	23.134	20.176	21.814	8,1%
Investitionen in Sachanlagen	in t€	38.956	24.856	21.545	-13,3%
MITARBEITER					
Mitarbeiterstand per 31.12. (exkl. Leasing)		2.434	2.340	2.146	-8,3%
WERTSCHAFFUNG					
ROCE (Return on capital employed) ⁶		8,5%	5,2%	3,0%	-

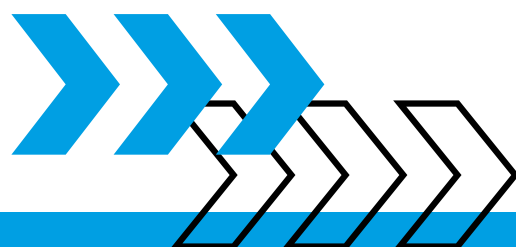
² Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

³ Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed

⁴ Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten(kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

⁵ Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

⁶ ROCE = EBIT / durchschnittliches Capital employed



PANKL
PERFORMANCE
OHNE LIMIT

pankl
RACING SYSTEMS

INHALTSVERZEICHNIS

06 DAS UNTERNEHMEN

- 06 Unternehmensporträt
- 08 Organe der Gesellschaft
- 12 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 12 Produktionsstandorte
- 13 Konzernstruktur
- 14 Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

16 KONZERNLAGEBERICHT 2025

- 16 Wirtschaftliches Umfeld
- 17 Entwicklung der Pankl-Gruppe
- 19 Entwicklung der Segmente
- 20 Forschung, Entwicklung, Innovation und Qualität
- 22 Personal- und Sozialbericht
- 24 Chancen- und Risikomanagement
- 27 Nachtrags- und Prognosebericht

30 KONZERNABSCHLUSS 2025

- 31 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 32 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 33 Konzernbilanz
- 34 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 36 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 38 Konzernanhang
- 82 Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
- 83 Bestätigungsvermerk

PANKL AUF EINEN BLICK 2025



UMSATZERLÖSE

358

MIO. EUR

BETRIEBSERGEBNIS

8

MIO. EUR

MITARBEITER

2.146

ZUM 31.12.2025



UNTERNEHMENS PORTRÄT



Die Pankl Racing Systems AG zählt seit ihrer Gründung im Jahr 1985 zu den technologischen Vorreitern in der Mobilitätsindustrie. Das Unternehmen entwickelt und produziert Hightech Motoren-, Antriebs- und Fahrwerkskomponenten für den Motorsport, die High-End-Automobilindustrie sowie die Luftfahrt. Mit rund 2.150 Mitarbeitern weltweit, davon etwa 1.500 in Österreich, hat sich Pankl als wesentlicher Anbieter in seinen globalen Nischenmärkten etabliert.

KERNKOMPETENZEN UND MARKTPOSITION

Der Ursprung im Rennsport prägt das Unternehmen bis heute. Pankl nimmt in mehreren Produktsegmenten eine führende internationale Stellung ein, unter anderem bei Titanpleueln und Antriebswellen für anspruchsvolle Racing-Anwendungen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte basiert auf einer hohen Fertigungstiefe, umfassender Forschung und Entwicklung, sowie der Expertise der Mitarbeiter.

Im Bereich der Luftfahrt zählt Pankl zu den wesentlichen Produzenten von Haupt- und Heckrotorwellen und fertigt mehr als 45 flugsicherheitsrelevante Bauteile, die höchsten Anforderungen an Präzision und Qualität entsprechen.

WEITERENTWICKLUNG UND EFFIZIENZSTEIGERUNGEN

Unter dem Leitmotiv High Tech, High Speed, High Quality verfolgt die Pankl Racing Systems AG konsequent das Ziel, Technologie- und Qualitätsführerschaft weiter auszubauen. Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Initiativen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung umgesetzt. Diese umfassten insbesondere:

- den Ausbau automatisierter Fertigungsprozesse,
- den Einsatz kamerabasierter Systeme zur Unterstützung in der Instandhaltung,
- sowie die Integration von Anwendungen künstlicher Intelligenz zur Qualitätsprüfung.

Diese Maßnahmen tragen zur Erhöhung der Produktionsstabilität, zur Reduktion von Durchlaufzeiten und zur weiteren Verbesserung der Produktqualität bei.



panki
RACING SYSTEMS

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VORSTAND

MAG. WOLFGANG PLASSER

Chief Executive Officer (CEO)

Bestellt bis 31. Mai 2027

Weitere Vorstandsmandate:

– Vorstandsvorsitzender der SHW AG

DI (FH) CHRISTOPH PRATTES

Chief Operating Officer (COO)

Bestellt bis 31. Juli 2030

DI STEFAN SEIDEL

Chief Technical Officer (CTO)

Bestellt bis 31. Juli 2030

AUFSICHTSRAT

DI STEFAN PIERER

Vorsitzender

Bestellt bis April 2027

JOSEF BLAZICEK

Stellvertretender Vorsitzender

Bestellt bis April 2027

MAG. FRIEDRICH ROITHNER

Mitglied

Bestellt bis April 2027

MAG. KLAUS RINNERBERGER

Mitglied

Bestellt bis April 2027



Der Vorstand (von links nach rechte): Wolfgang Plasser, Stefan Seidel, Christoph Prattes

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

SEHR GEEHRTE AKTIONÄR:INNEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN!

Das Geschäftsjahr 2025 war weiterhin von einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld geprägt. Die anhaltende Konjunkturschwäche in Europa, steigende Kostenbelastungen sowie geopolitische und regulatorische Unsicherheiten beeinflussten die Rahmenbedingungen vieler Industrien. Gleichzeitig verschärfte sich der Wettbewerbsdruck in der europäischen Automobilzuliefererbranche, insbesondere durch zunehmende Importe und vor allem durch die steigende Verunsicherung, in welchem Ausmaß und in welcher Geschwindigkeit die Transformation in Richtung Elektromobilität in den unterschiedlichen Weltregionen stattfinden wird. Für Pankl kamen mit der im Dezember 2024 erfolgten Insolvenzanmeldung der KTM AG und dem im ersten Halbjahr aufgrund des Werksstillstandes in Mattighofen, komplett fehlenden Umsatzes mit KTM, ganz besondere Herausforderungen dazu.

Unter Berücksichtigung dieser sehr schwierigen Ausgangslage konnte die Pankl-Gruppe das Geschäftsjahr 2025 insgesamt sehr zufriedenstellend abschließen. Umsatzentwicklung, Ergebnislage und insbesondere die Cash-Flow-Entwicklung fielen besser aus als ursprünglich erwartet. Dies bestätigt sowohl die Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen als auch die robuste Marktpositionierung der Gruppe. Die im Berichtsjahr konsequent verfolgte disziplinierte Investitions- und Ausgabenpolitik wurde erfolgreich umgesetzt und wird auch im kommenden Jahr fortgeführt.

Die im Vorjahr erwarteten positiven Impulse im Rennsportgeschäft sind wie prognostiziert eingetreten. Darüber hinaus entwickelten sich auch das Geschäft mit hochwertigen High-Performance-Komponenten für Luxusautomobile sowie das Aerospace-Geschäft weiterhin sehr erfreulich und leisteten einen wesentlichen Beitrag zum positiven Gesamtverlauf.

Wie erwähnt galt im Berichtsjahr besondere Aufmerksamkeit dem Sanierungsverfahren unseres ehemaligen Schwesterunternehmens KTM AG, einem der größten Kunden der Pankl-Gruppe. Dieses Verfahren konnte im Juni erfolgreich abgeschlossen werden, sodass KTM weiterhin als stabiler Geschäftspartner besteht. Ungeachtet dessen werden die Entwicklungen auch künftig aufmerksam beobachtet und etablierte Maßnahmen konsequent fortgeführt, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und bestmöglich zu begrenzen.

Entsprechend der Umsatzreduktion um MEUR 22 auf MEUR 357,6 MEUR im Geschäftsjahr 2025 sank das EBITDA von MEUR 46,0 auf MEUR 37,4, was eine Margenreduktion von 1,6 Prozentpunkten bedeutet. Die Reduktionen finden sich ausschließlich im Segment Racing/High Performance und spiegeln trotz des erfolgreich abgeschlossenen Sanierungsverfahren der KTM AG, den verspäteten Hochlauf von KTM wider. Im Segment Aerospace hingegen konnte sowohl der Umsatz auf MEUR 56,0 gesteigert werden als auch eine EBIT-Margenverbesserung um 2,1 Prozentpunkten von 1,6% auf 3,7% (von 0,8 MEUR auf 2,1 MEUR) erreicht werden. Besonders erfreulich ist hingegen, dass trotz der ungeplanten Reduktionen, die gesetzten Maßnahmen Wirkung zeigten und der Free Cash-Flow mit 21,8 MEUR über dem Vorjahr liegt.

Parallel zu den operativen Erfolgen verfolgt die Pankl-Gruppe weiterhin das Ziel, ihre Geschäftstätigkeit strategisch noch breiter aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird die gezielte Positionierung als verlässlicher Partner im Defense-Geschäft konsequent vorangetrieben und als ergänzender Baustein der langfristigen Wachstums- und Diversifizierungsstrategie gesehen. Unterstützt wird diese Ausrichtung durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung, die unsere Position als Technologieführer nachhaltig stärken.

Vor dem Hintergrund der breiten Aufstellung, der stabilen Nachfrage in den Premium- und Nischenmärkten sowie der konsequenten strategischen Weiterentwicklung geht die Pankl-Gruppe davon aus, auch im Geschäftsjahr 2026 gut aufgestellt zu sein und sich bietende Marktchancen weiterhin gezielt nutzen zu können.

Abschließend möchte ich mich ausdrücklich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr bedanken. Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

Kapfenberg, am 17. Februar 2026



Mag. Wolfgang Plasser
CEO

PANKL RACING SYSTEMS AG

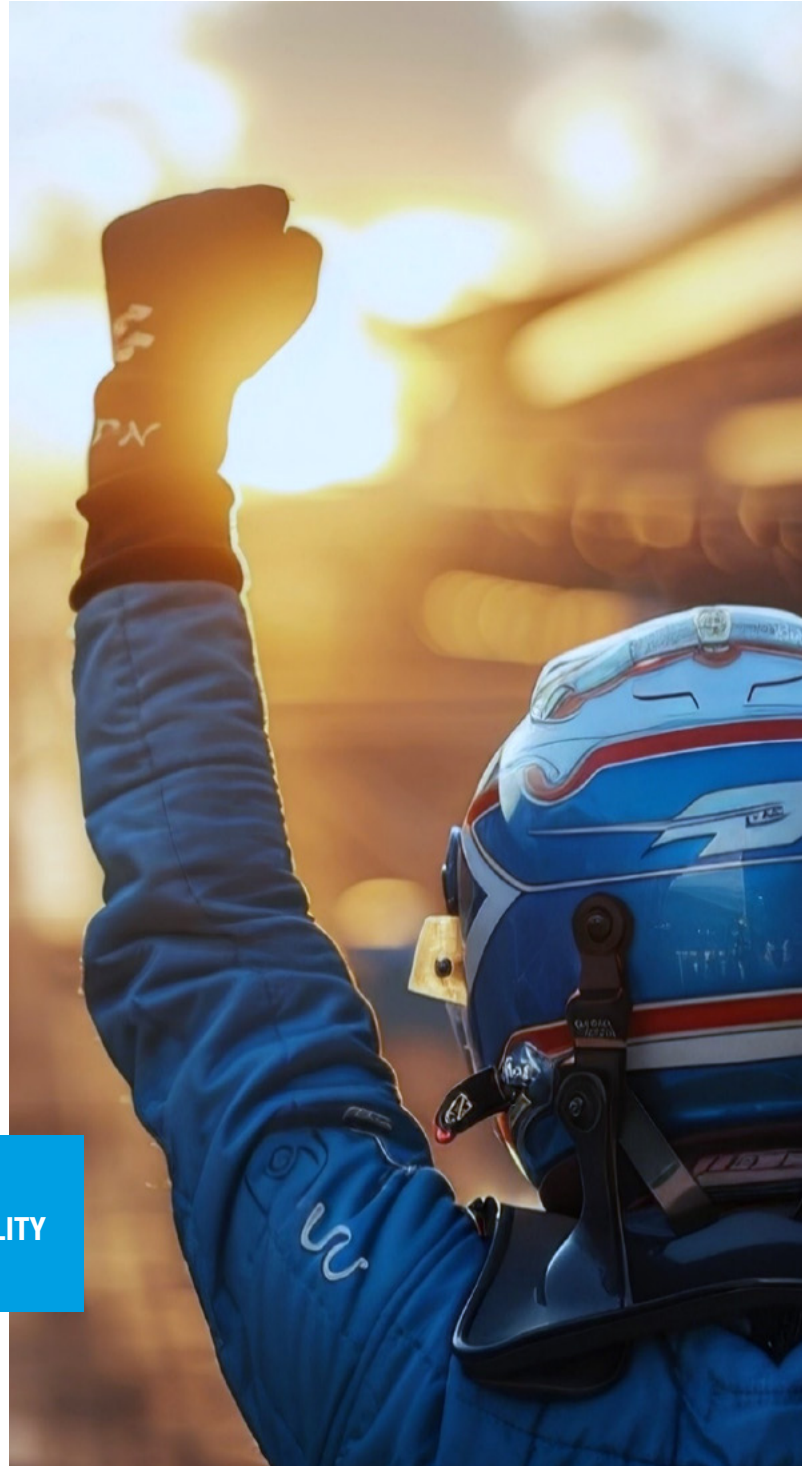
UNSERE MISSION

INNOVATION, QUALITÄT UND LEIDENSCHAFT

Mit unseren Kunden teilen wir die Leidenschaft für Spitzenleistung. Unser Antrieb: Stets das Beste aus uns herauszuholen und hochpräzise Systeme in höchster Qualität zu entwickeln.



HIGH TECH, HIGH SPEED, HIGH QUALITY





PANKL WELTWEIT

Mit Produktionsstandorten in Europa, USA und Asien ist Pankl Racing Systems AG ein globaler Partner in allen strategisch wichtigen Märkten.

ÖSTERREICH: Kapfenberg, Bruck/Mur, Köflach

DEUTSCHLAND: Mannheim

SLOWAKEI: Topoľčany

GROSSBRITANNIEN: Leicester

USA: Irvine, Cerritos

CHINA: Dalian

JAPAN: Tokio (Verkaufsbüro)

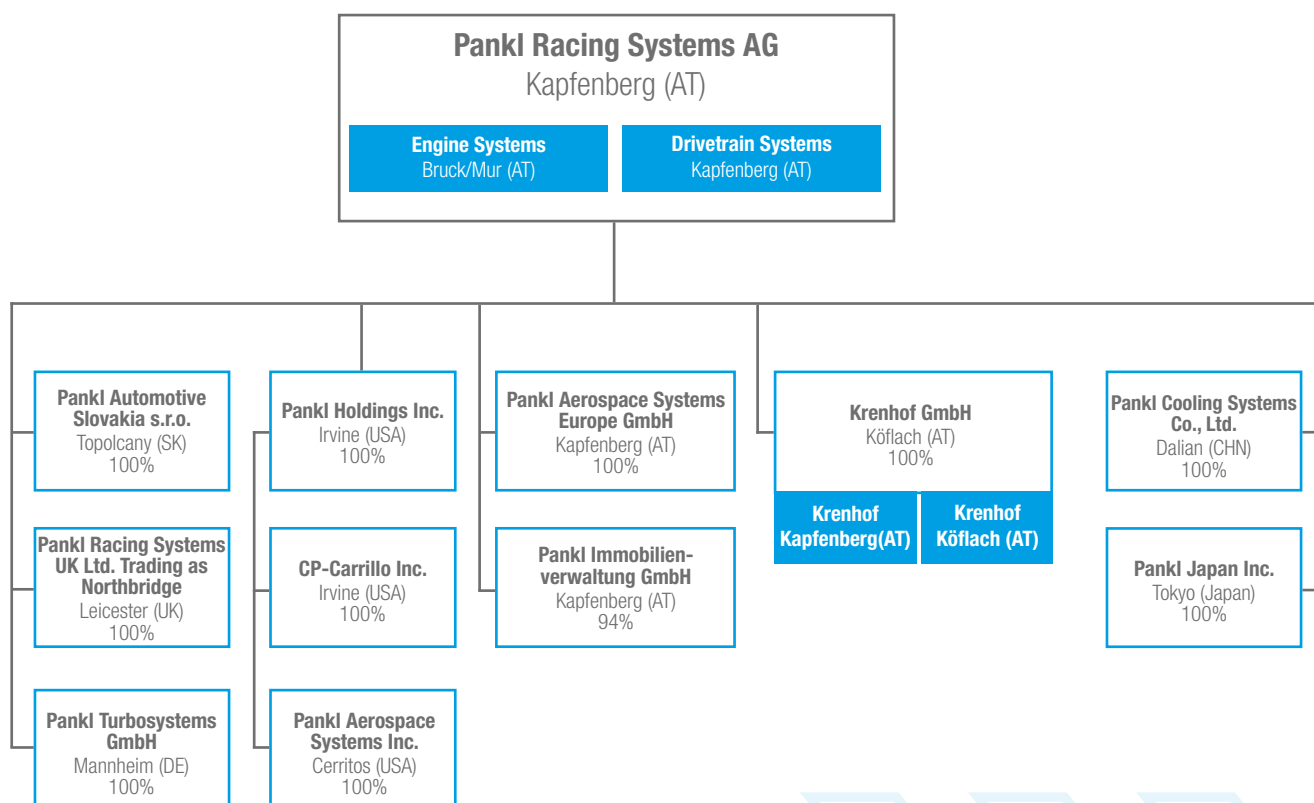


MITARBEITER

EUROPA	1.825
USA	244
ASIEN	81

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

KONZERNSTRUKTUR



BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 in seinen vier Sitzungen die ihm laut Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wahrgenommen. Darüber hinaus hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in Kontakt und diskutierte mit ihm die Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikolage des Unternehmens.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats hielt seine Sitzungen im März sowie im Dezember 2025 ab. In der Sitzung am 05.12.2025 gab der Abschlussprüfer eine kurze Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2025. Am 13. Februar 2026 wurde dann über den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands, den Vorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers sowie über alle Fragen der Rechnungslegung des Konzerns beraten. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses waren Herr Josef Blazicek und Herr Mag. Friedrich Roithner.

Sämtliche Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31.12.2025“) wurden im Prüfungsausschuss am 20.03.2026 eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernjahresabschluss und der Konzernlagebericht der Gesellschaft wurden durch die KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Jahresabschluss und der Lagebericht wurden demnach mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dies gilt auch für den Konzernabschluss.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2025 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer bestätigt auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31.12.2025 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat billigt den aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2025 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025. Der Jahresabschluss 2025 der Gesellschaft ist damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt. Der Aufsichtsrat nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2025 zustimmend zur Kenntnis und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an. Als Aufsichtsratsvorsitzender bedanke ich mich im Namen meiner Aufsichtsratskollegen beim Management und den Mitarbeitern der Pankl Racing Systems AG für ihren Beitrag zu diesem erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Kapfenberg, am 20. März 2026



DI Stefan Pierer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

KONZERNLAGEBERICHT

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1. MARKTUMFELD

Pankl Racing Systems AG (nachfolgend „Pankl“ oder „Pankl-Gruppe“) entwickelt, erzeugt, wartet und vertreibt mechanische Systeme im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie.

Die Historie des Racing-Bereiches reicht in das Jahr 1985 zurück, in dem bereits die ersten Pleuel für den Motorsport produziert wurden. Heute ist die Racing-Division marktführender Lieferant für Motor- und Antriebssysteme.

Das Know-How im Luftfahrtbereich geht bis ins Jahr 1994 zurück, als die erste Heckrotorantriebswelle produziert wurde. Pankl Aerospace Systems ist als direkter Zulieferer am globalen Luftfahrtmarkt tätig.

Der High Performance-Bereich spezialisiert sich auf die Produktion von Motor- und Antriebskomponenten für Luxusautomobile und wurde in den letzten Jahren sukzessive expandiert.

1.2. RACING/HIGH PERFORMANCE

Am Rennsport-Markt entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

Erklärtes Ziel von Pankl ist immer ein intelligentes Gesamtkonzept mit erstklassigem technischem Support, passgenau auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt. Das Zusammenspiel aus Kompetenz und Know-how, Erfahrung und Kreativität in Forschung & Entwicklung, Design und Produktion hat Pankl zu einem richtungsweisenden globalen Zulieferer für den Motorrennsport gemacht. Herzstück des Unternehmens sind Leichtbau-Motorkomponenten und Komplettlösungen im Fahrwerks- und Antriebsbereich, die für den Betrieb unter extremen Bedingungen ausgelegt sind.

Hausinterne Forschung & Entwicklung, höchste Ingenieurskunst, neueste Prozess- und Messtechnik mit modernsten Software Tools, hochtechnisierte Testeinrichtungen und Fertigungsanlagen garantieren höchste Qualität bei sämtlichen Produkten und Systemen – von der ersten Skizze über die Konstruktion bis hin zur Finite Element Analysis (FEA) des kompletten Systems und letztendlich zum harten Test im Rennsport selbst.

Der Hightech-Maschinenpark mit seinen innovativen Produktionsmaschinen ist die Grundlage für die technologisch hochwertigen Produkte. Modernste Testeinrichtungen – sowohl im Werkstoffbereich (z.B. Rasterelektronenmikroskope, Stereomikroskope und Zugprüfmaschinen) als auch in der Versuchsabteilung (z.B. Komponentenprüfstände wie Hochfrequenz-Pulser und Motorprüfstände) – garantieren höchste Präzision.

Im Bereich High Performance entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor/Turbosysteme, Antrieb/Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

Den ständig wachsenden Anforderungen nach hoher Motorleistung im Verhältnis zur Fahrzeugmasse begegnet Pankl mit dem maßgeschneiderten Leichtbaudesign sämtlicher Komponenten, kombiniert mit dem intelligenten Einsatz von hochfesten Stahl-, Titan- und anderen Hochleistungslegierungen. Weitere Kriterien, die High-Performance-Fahrzeuge erfüllen müssen, sind starke Beschleunigung, hervorragende Fahreigenschaften, verbunden mit hoher Endgeschwindigkeit und dazu ein in der Relation niedriger Kraftstoffverbrauch bzw. CO₂-Ausstoß.

1.3. AEROSPACE

Als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie bietet Pankl Aerospace maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung,

Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Pankl Aerospace gilt weltweit als Top-Lieferant von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für die Luftfahrtindustrie. Jedes einzelne Produkt wird gezielt für die Ansprüche des Kunden entwickelt. Ergebnis sind passgenaue Lösungen mit einem Optimum an Qualität, Funktionalität und Sicherheit. Jahrzehntelange praktische Erfahrung im Luftfahrtsektor, fundierte Technologie-Expertise und globale Marktpresenz – mit Niederlassungen in Kapfenberg, Österreich, und Cerritos, Kalifornien – machen Pankl Aerospace zu einem verlässlichen Partner, der bekannte und bewährte Lösungen weiterdenkt und optimiert.

Das Produktportfolio umfasst Leichtbau-Antriebskomponenten und -systeme, Triebwerkswellen, Hauptrotorwellen, Getriebe sowie Luftbetankungsrohre und Strukturbauteile für verschiedene Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen und erfüllt die strengen Anforderungen der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) für einen sicheren Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge. Zudem ist Pankl Aerospace von zahlreichen namhaften OEMs zugelassener Hersteller von Flight Safety Parts (sicherheitskritischen Bauteilen) für die Marktführer der Luftfahrtindustrie.

1.4. SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Geschäftstätigkeiten der Holdingbetriebe und der Immobilienverwaltung.

2. ENTWICKLUNG DER PANKL-GRUPPE

2.1. UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSKENNZAHLEN

in t€	2023	2024	2025
Umsatzerlöse	409.474	379.523	357.619
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	54.864	45.973	37.428
Betriebsergebnis (EBIT)	24.915	15.149	8.274
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	17.574	9.387	70
Ergebnis nach Steuern	13.602	6.277	435
EBITDA-Marge	13,4%	12,1%	10,5%
EBIT-Marge	6,1%	4,0%	2,3%

Die Umsatzerlöse der Pankl-Gruppe sind im Geschäftsjahr 2025 gegenüber 2024 um 5,8 % auf 357,6 m€ zurückgegangen.

Die USA stellen mit 31,1% Anteil am Gesamtumsatz den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa sind Deutschland (21,0%) und Österreich (12,2%). Das EBIT reduzierte sich im Jahr 2025 auf 8,3 m€ (15,1 m€ in 2024). Die EBIT-Marge beläuft sich auf 2,3% vom Umsatz (2024: 4,0%).

Nach Hinzurechnung von Abschreibungen in Höhe von 29,1 m€ ergab sich im Geschäftsjahr 2025 ein EBITDA von 37,4 m€ nach 46,0 m€ im Jahr 2024. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 10,5 % (2024: 12,1 %).

Das Finanzergebnis belief sich auf -8,2 m€ (2024: - 5,8 m€). Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 0,4 m€ nach 6,3 m€ im Jahr 2024. Das den Aktionären der Pankl-Gruppe zurechenbare Konzernjahresergebnis sank von 6,2 m€ im Jahr 2024 auf 0,4 m€ im Jahr 2025.

2.2. INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 22,3 m€ in Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) und immaterielle Vermögenswerte investiert (2024: 26,1 m€). Davon entfielen 21,6 m€ auf Sachanlagen (2024: 24,9 m€) und 0,7 m€ auf immaterielle Vermögenswerte (2024: 1,2 m€).

2.3. CASHFLOW

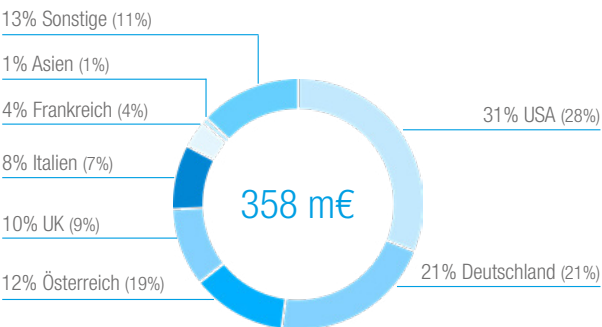
CASHFLOW UND INVESTITIONEN

in t€	2023	2024	2025
Cashflow aus dem operativen Bereich	47.321	39.613	38.372
Free Cashflow	23.134	20.176	21.814
Investitionen in Sachanlagen	38.956	24.856	21.545

Der Cashflow aus dem Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2025 bei 28,7 m€ (2024: 38,3 m€). Das Working Capital konnte im Laufe des Geschäftsjahres 2025 um 8,5 m€ auf 119,1 m€ (2024: 127,6 m€) reduziert werden. Unter Berücksichtigung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte und Schulden wurde ein Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 38,4 m€ (2024: 39,6 m€) erzielt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 2025, bereinigt um Investitionstransaktionen, für die keine Zahlungsmittel eingesetzt wurden, -16,6 m€ (2024: -19,4 m€). Der operative Free Cashflow stieg von 20,2 m€ in 2024 auf 21,8 m€ in 2025.

UMSATZ NACH LÄNDERN/REGIONEN
31.12.2025



Die Zahl in Klammern kennzeichnet den Wert des Vorjahres

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -32,0 m€ (2024: -10,0 m€). Zum 31.12.2025 verfügte die Pankl-Gruppe damit über einen Zahlungsmittelbestand von 22,6 m€ (31.12.2024: 35,7 m€).

2.4. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZKENNZAHLEN

in t€	2023	2024	2025
Bilanzsumme	370.422	374.814	345.688
Working Capital Employed ²	133.069	127.574	119.063
Capital Employed ³	296.938	288.620	269.731
Eigenkapital	147.525	149.217	142.863
Eigenkapitalquote	40%	40%	41%
Nettoverschuldung ⁴	137.515	127.131	117.891
Gearing ⁵	93%	85%	83%

² Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

³ Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed

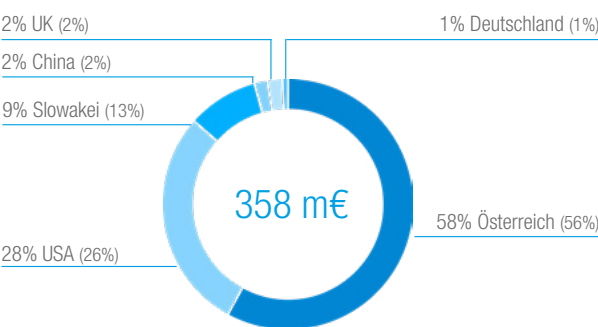
⁴ Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten(kurzfristig, langfristig) - liquide Mittel

⁵ Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital inklusive Minderheiten

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber 2024 um 29,1 m€ und belief sich zum 31.12.2025 auf 345,7 m€ (31.12.2024: 374,8 m€).

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht und beträgt zum 31.12.2025 41,3% (31.12.2024: 39,8%).

UMSATZ NACH PRODUKTIONSSTANDORTEN
31.12.2025



Die Nettoverschuldung der Pankl-Gruppe hat sich gegenüber dem Vorjahr von 127,1 m€ auf 117,9 m€ reduziert. Durch die gesunkene Nettoverschuldung hat sich das Gearing auf 83% reduziert (2024: 85%).

2.5. UMWELT UND NACHHALTIGKEIT

Die Pankl-Gruppe verfolgt einen strukturierten und langfristig ausgerichteten Ansatz zur Reduktion umweltbezogener Auswirkungen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden unter anderem durch die Ausweitung des Energiemanagementsystems eine weitere Reduktion des Energieverbrauchs, z.B. durch Leerlaufverluste bei Transformatoren oder einer gezielteren Regelung von Wärmepumpen und Lüftungsanlagen erreicht. Das Gebäude der neu errichteten Pankl Academy verzichtet auf fossile Energieträger und erzeugt einen Teil der benötigten Energie durch eine Photovoltaikanlage am Dach. Auch am Standort Köflach wurde erstmals eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Dennoch erhöhte sich aufgrund steigender Energie- und Netzkosten der Anteil der Energiekosten am Umsatz von 2,0% in 2024 auf 2,6% im Geschäftsjahr 2025. Im Bereich des Unternehmensfuhrparks wurde das Tanken von Diesel-Fahrzeugen mit HVO100 – ein alternativer Kraftstoff auf Basis von Pflanzenölen – gestartet, was direkt zur Verringerung der emissionsbezogenen Auswirkungen des Fuhrparks beiträgt. Diese Maßnahmen unterstreichen beispielhaft das anhaltende

Engagement der Pankl-Gruppe für umweltfreundliche Praktiken und eine nachhaltige Zukunft.

Alle relevanten Investitionsentscheidungen wurden unter Berücksichtigung der identifizierten Klimarisiken sowie im Einklang mit dem festgelegten Transformationsplan getroffen und im Langfristbudget der Pankl Gruppe verankert.

Nähere Informationen können dem Nachhaltigkeitsbericht der Pankl AG entnommen werden.

2.6. WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Am 20.02.2025 haben die von dem am 25.11.2024 eingeleiteten Restrukturierungsverfahren betroffenen Gläubiger der Pierer Industrie AG dem Restrukturierungsplan zugestimmt. Die vom Restrukturierungsplan umfassten Finanzierungen werden demnach in zwei Raten zum 31.12.2026 und 31.12.2027 vollständig getilgt sowie die Zinsen vereinbarungsgemäß bedient. Am 25.02.2026 wurde der Sanierungsplan der KTM AG, mit welcher die Pankl Racing Systems AG und einige ihrer Töchter in Kundenbeziehung stehen, angenommen. Die Gläubiger erhielten eine Barquote in Höhe von 30% der Forderungen durch Einmalzahlung. Nach einem Produktionsstopp nahm die KTM AG im Frühjahr 2025 die Produktion wieder auf und auch die Pankl Gruppe begann die KTM AG wieder mit ihren Produkten zu versorgen.

3. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

3.1. RACING/HIGH PERFORMANCE

Vor dem Hintergrund des Sanierungsverfahrens der KTM AG und dem damit einhergehenden Produktionsstopp, verringerte sich der Umsatz des Segmentes Racing/High Performance im Geschäftsjahr 2025 von 333,9 m€ auf 302,9 m€. Das operative Ergebnis (EBIT) reduzierte sich von 16,0 m€ in 2024 um 8,5 m€ auf 7,5 m€ in 2025. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 2,5% (2024: 4,8%).

3.2. AEROSPACE

Der Umsatz im Segment Aerospace konnte nach 47,3 m€ in 2024 weiter auf 56,0 m€ gesteigert werden. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von 0,8 m€ in 2024 um 1,3 m€ auf 2,1 m€ in 2025. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 3,7% (2024: 1,6%).

3.3. SONSTIGE

Der Umsatz im Segment Sonstige betrug 4,9 m€ (2024: 5,4 m€), das EBIT belief sich auf -1,3 m€ (2024: -1,6 m€).

4. FORSCHUNG, ENTWICKLUNG, INNOVATION UND QUALITÄT

Technologieführerschaft ist sowohl im Segment Rennsport und High Performance als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 25,0 m€ (2024: 27,4 m€).

4.1. INTERNE PROZESSOPTIMIERUNG

Ein wesentlicher Schwerpunkt der internen Prozessentwicklungsaktivitäten lag im Geschäftsjahr 2025 auf der Weiterentwicklung und Optimierung von Fertigungs- und Prozessabläufe.

Im Bereich der Umformtechnik wurden neuartige Verformungsmechanismen untersucht und erprobt. Ziel war es, die Fertigung komplexerer Schmiedeteile zu ermöglichen und gleichzeitig den Materialeinsatz pro Bauteil prozesssicher zu reduzieren. Ergänzend dazu wurden Vorstudien zu alternativen Umformverfahren durchgeführt, die als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Investitionen dienen. Zur Verbesserung der Werkzeugstandzeiten und zur Reduktion von Verschleiß wurden Versuche mit modernen Beschichtungssystemen durchgeführt. Parallel dazu erfolgten Entwicklungsarbeiten zur Optimierung der Auftragschweißung, mit dem Ziel, den Ressourcenverbrauch des Auftragsmaterials zu reduzieren und gleichzeitig die Standzeiten der Werkzeuge zu erhöhen.

Auf der Fertigungsebene wurde die bestehende Inline-Prozessüberwachung weiterentwickelt, um Fehlerursachen frühzeitig zu erkennen und systematisch zu vermeiden.

Darüber hinaus wurden Entwicklungsprozesse mithilfe von KI-unterstütztem Scripting automatisiert. Künstliche Intelligenz kam auch bei der

Zeichnungskontrolle sowie bei der Auswahl geeigneter Berechnungsmodelle zum Einsatz. Der Einsatz von Machine-Learning-Methoden ermöglichte zudem die Generierung erster Berechnungsergebnisse innerhalb kürzester Zeit.

4.2. MATERIALENTWICKLUNG

Im Bereich der Werkstoffentwicklung lag der Fokus der Entwicklung auf Titanlegierungen mit erhöhtem Elastizitätsmodul für Hochleistungsanwendungen im Motorsport, insbesondere für Einsätze in der Formel 1 und MotoGP. Zusätzlich wurden Aluminiumlegierungen für Hochtemperaturanwendungen weiterentwickelt. Diese Arbeiten umfassten sowohl materialtechnische Optimierungen als auch potenzielle Prozessverbesserungen und wurden in enger Zusammenarbeit mit österreichischen Forschungs- und Industriepartnern umgesetzt.

Der Wissenstransfer wurde durch einen intensiven fachlichen Austausch mit der Montanuniversität Leoben weiter vertieft. Dieser erfolgte unter anderem im Rahmen von Bachelor- und Diplomarbeiten in den Bereichen Werkstofftechnik, Oberflächentechnologie und Umformtechnik.

4.3. PRODUKTENTWICKLUNG

Ein Hauptfokus der Produktentwicklung war die Vorbereitung auf das neue Formel 1 Reglement 2026, in dem Leichtbau eine essenzielle Rolle einnimmt. Dementsprechend wurden innovative Konzepte im Motor-, Fahrwerks- und Antriebsbereich entwickelt, um den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Entwicklung additiv gefertigter Radträger, Radwechselsysteme und Antriebswellen für Anwendungen im Motorsport.

Im Bereich der Turboladerentwicklung wurde an einer Mikro-Gasturbine für Range Extender Anwendungen in batterieelektrischen Fahrzeugen geforscht, einschließlich eines zweistufigen elektrisch angetriebenen Turboladers (EAT).

Im Berichtsjahr startete das EU geförderte Projekt H2UpScale, das die Entwicklung eines elektrischen Brennstoffzellenverdichters für Anwendungen in den Bereichen Nutzfahrzeuge, Marine und Luftfahrt zum Ziel hat.

4.4. QUALITÄT

Im Bereich Qualität standen die Validierung innovativer Produkt- und Prozesslösungen sowie die Integration digitaler Werkzeuge im Vordergrund.

4.5. LUFTFAHRTENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche Entwicklungsprojekte in enger Zusammenarbeit mit führenden Luftfahrt-kunden begonnen oder fortgeführt. Der Fokus lag auf der Auslegung komplexer Bauteile, der Entwicklung entsprechender Fertigungsprozesse sowie auf der Durchführung von Tests und Verifizierungen. Die Projekte betreffen unter anderem Heckrotorantriebswellen für neue Helikoptermodelle, Triebwerkswellen für Flächenflugzeuge sowie Anwendungen im Bereich unbemannter Luftfahrzeuge.

Im Segment General Aviation wurde eine neue Verdichterstufe für Turbolader entwickelt, die speziell für den Einsatz in großen Flughöhen über 25.000 Fuß ausgelegt ist.

4.6. WISSENSTRANSFER UND KOOPERATIONEN

Quintus Care führte auch im Jahr 2025 sein Annual Technical Seminar durch, welches erstmals in Kooperation mit der Pankl Gruppe an der Pankl Academy stattfand. Diese Veranstaltung bot die Möglichkeit, die technologische Kompetenz der Gruppe vor internationalen Teilnehmern zu präsentieren sowie Einblicke in ausgewählte Produktionsbereiche, insbesondere im 3D Druck und in der Wärmebehandlung, zu geben.

Im Bereich der Oberflächentechnologie bestanden enge Kooperationen mit Industriepartnern, unter anderem zur Entwicklung von Low Emission Bremsscheiben sowie im Bereich Werkzeug und Verschleißschutzschichten. Darüber hinaus war der ASMET Fachausschuss „Thermisches Spritzen“ im Mai 2025 zu Gast bei Pankl.

Der konzernweite Wissensaufbau wurde durch verstärkte Labordienstleistungen und Entwicklungskooperationen mit Gruppengesellschaften sowie durch gezielte Schulungen im Bereich Werkstoff- und Oberflächentechnologie in der Pankl Academy unterstützt.

5. PERSONAL- UND SOZIALBERICHT

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte die Pankl-Gruppe durchschnittlich 2.150 Mitarbeiter (2024: 2.392 Mitarbeiter). Davon waren 1.526 Mitarbeiter (2024: 1.609) in Österreich und 624 Mitarbeiter (2024: 783) an den internationalen Standorten tätig.

Auf die einzelnen Segmente verteilte sich die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wie folgt:

- Segment Racing / High Performance 1.938 Mitarbeiter (2024: 2.192 Mitarbeiter)
- Segment Aerospace 212 Mitarbeiter (2024: 200 Mitarbeiter)

Die Mitarbeiter der Pankl-Gruppe stellen einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens dar. An insgesamt zehn Standorten weltweit bringen sie ihre fachliche Qualifikation, ihre Erfahrung und ihr Engagement in die operativen und strategischen Prozesse ein und leisten damit einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele.

Die unterschiedlichen Produktbereiche der Pankl-Gruppe bedingen ein breites Spektrum an Arbeitsplätzen mit spezifischen fachlichen Anforderungen. Der Konzern verfolgt das Ziel, durch geeignete Rahmenbedingungen zur Stabilität der Beschäftigungsverhältnisse und zur langfristigen Mitarbeiterbindung beizutragen. Zentrale Elemente sind dabei strukturierte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Initiativen zur Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Im Geschäftsjahr 2025 lag ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Lehrlingsausbildung. Im Frühjahr 2025 wurde im Kapfenberger High-Tech-Park ein neuer Aus- und Weiterbildungscampus eröffnet, der künftig als zentrale Organisationseinheit für die Personalentwicklung der Pankl-Gruppe fungiert. Auf einer Gesamtfläche von 3.575 m² stehen flexible Raumkonzepte und eine zeitgemäße infrastrukturelle Ausstattung für Ausbildungs- und Weiterbildungszwecke zur Verfügung. Der Campus umfasst unter

anderem eine Bibliothek, Rückzugsräume sowie einen Hörsaal für größere Schulungsveranstaltungen.

Zusätzlich wurden Büro- und Seminarräume sowie eine neu gestaltete Lehrwerkstatt integriert. Im Frühjahr 2025 erfolgte die Verlegung der Lehrwerkstatt vom Standort Bruck an der Mur an den Standort Kapfenberg in die Pankl Academy. Dort stehen auf rund 1.000 m² Ausbildungskapazitäten für bis zu 150 Lehrlinge zur Verfügung. Angeboten werden insbesondere technische Lehrberufe, darunter Mechatronik und Zerspanungstechnik.

Im September 2025 begannen insgesamt 35 neue Lehrlinge ihre Ausbildung in der Pankl Academy. Neben der fachlichen Ausbildung wurden in den ersten Ausbildungswochen Schulungen und Impulsvorträge zu überfachlichen Themen durchgeführt. Inhalte dieser Maßnahmen waren unter anderem Finanzgrundlagen, das Verständnis von Entgeltabrechnungen, unterschiedliche Lernmethoden sowie Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Ziel ist es, die fachliche Ausbildung durch strukturierte Maßnahmen zur persönlichen Entwicklung zu ergänzen.

Ergänzend zu den Maßnahmen im Bereich Ausbildung und Personalentwicklung wurde das betriebliche Gesundheitsförderprogramm „Pankl in Motion“ im Geschäftsjahr 2025 weiter ausgebaut. Durch die Ausweitung des Angebots an Sportkursen sowie die Ergänzung zusätzlicher medizinischer Leistungen wurde das Programm inhaltlich erweitert. Ziel ist es, präventive Gesundheitsmaßnahmen zu stärken und das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für gesundheitsrelevante Themen weiter zu fördern.

Im Jahr 2025 wurde zudem erstmals ein Tag der offenen Lehrwerkstatt am Standort der Pankl Academy durchgeführt. Die Veranstaltung richtete sich an Interessierte und bot Einblicke in die Lehrlingsausbildung der Pankl Gruppe. Darüber hinaus wurden Informationen zu möglichen Karrierewegen sowie zu den angebotenen Lehrberufen vermittelt.

Ebenfalls im Geschäftsjahr 2025 nahm in der Lehrwerkstatt der Pankl Repairshop den Betrieb auf. Im Rahmen dieses Projekts reparieren Mechatronik Lehrlinge Haushaltsgeräte von Mitarbeitern. Die daraus erzielten Einnahmen werden zur Finanzierung von Lehrlingsausflügen verwendet, die als Bestandteil eines praxisorientierten Lern- und Ausbildungsprojekts konzipiert sind.

Im Zuge des konzernweiten Expat Programms „Dein Jahr in den USA“ absolvierte erstmals ein ehemaliger Lehrling aus dem Bereich Zerspanungstechnik einen einjährigen Auslandsaufenthalt in den Vereinigten Staaten. Ziel des Programms ist die Erweiterung der fachlichen und interkulturellen Kompetenzen durch internationale Berufserfahrung. Die Pankl Gruppe unterstützte den Teilnehmer im Rahmen des Programms bei der Bewerbung sowie bei der organisatorischen und fachlichen Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gezielten Förderung von Frauen in Führungspositionen. Im Rahmen des sechsmonatigen Female Leadership Programms wird ein authentischer Führungsstil entwickelt sowie die Sichtbarkeit und Wirksamkeit weiblicher Führungskräfte gestärkt.

Darüber hinaus hat die Pankl Gruppe ein eigenes Onboarding Programm für neue Führungskräfte entwickelt. Dieses Begleitprogramm unterstützt den Einstieg in die Führungsrolle durch eine Kombination aus externem Coaching und internem Mentoring. Zusätzlich werden neue Führungskräfte in der Anfangsphase durch erfahrene Führungskräfte sowie durch einen HR Business Partner begleitet. Der Fokus des Programms liegt insbesondere auf dem Rollenverständnis sowie auf der Vermittlung zentraler Führungsinstrumente.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Pankl Gruppe verfügt über ein konzernweites Programm zur systematischen Entwicklung von Führungskräften. Im Rahmen des Programms „together we lead“ liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion des eigenen Führungsstils sowie auf dem Erfahrungsaustausch zwischen Führungskräften. Ergänzend werden praxisorientierte Methoden vermittelt, die insbesondere auf Führungskräfte mit mehrjähriger Verantwortung ausgerichtet sind.

Zur gezielten Vorbereitung von (Nachwuchs-) Führungskräften wurde das Strategic Leadership Programm etabliert. Dieses Programm kombiniert individuelles Coaching mit regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen. Ziel ist es, fachliche und persönliche Kompetenzen weiterzuentwickeln und Führungskräfte auf zukünftige Aufgaben vorzubereiten. Den Abschluss des Programms bilden praxisnahe Präsentationen, in denen die Teilnehmer ihre erarbeiteten Inhalte vorstellen.

6. CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

6.1. WESENTLICHE CHANCEN, RISIKEN UND UNGEWISSEITEN

Als technologieorientiertes Unternehmen ist die Pankl Racing Systems AG in einem hochdynamischen Marktumfeld tätig, in dem der Umgang mit Risiken zum täglichen Geschäft gehört. Die Pankl-Gruppe versteht unter Risiko die Möglichkeit einer Abweichung von den definierten Unternehmenszielen. Dieser Risikobegriff umfasst sowohl positive Abweichungen im Sinne von Chancen als auch negative Abweichungen im Sinne von Risiken. Ziel des Risikomanagements ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und aktiv zu steuern, um deren Eintrittswahrscheinlichkeit und negative Auswirkungen zu begrenzen oder bestmöglich zu vermeiden.

Zudem gewinnen auch Nachhaltigkeitsthemen und die damit verbundenen Chancen und Risiken, welche u.a. den Bereichen Energie, Klimawandel, Kreislaufwirtschaft, Arbeitgeber- und -nehmerbelange, Arbeitssicherheit und Mitarbeitergesundheit, Gleichberechtigung sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung zugeordnet werden, zunehmend an Bedeutung. Im Zuge der Definition der wesentlichen Themen für die Nichtfinanzielle Erklärung wurde dazu eine entsprechende Wesentlichkeitsanalyse im Sinne der ESRS-Standards durchgeführt, die neben der Outside-In-Betrachtung auch jene Risiken und Chancen umfasst, die vom Unternehmen ausgehen und sich auf die Unternehmensumwelt auswirken können (Inside-Out-Betrachtung). Die Ergebnisse dieser Analyse werden in der Nichtfinanziellen Erklärung dargestellt. Die Identifikation und Bewertung von klimabezogenen Chancen und Risiken ist ebenfalls Teil des Risikomanagements.

6.2. RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Risiken der Pankl-Gruppe werden in der Anhangsangabe VII „Risikobericht“ erläutert.

MARKTUMFELD UND ABSATZ

Die Pankl-Gruppe ist als global tätiges Unternehmen einem zunehmend herausfordernden makroökonomischen und branchenspezifischen Umfeld ausgesetzt, das Angebot, Nachfrage und Wettbewerbsintensität beeinflussen kann. Der Innovationswettbewerb stellt dabei einen zentralen Faktor dar: Technologische Sprünge, verkürzte Entwicklungszyklen sowie steigende Kundenanforderungen an Effizienz, Nachhaltigkeit und Performance prägen die Dynamik der Branche. Pankl ist in diesem Umfeld seit jeher als Technologieführer positioniert und begegnet diesen Anforderungen durch kontinuierliche und gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig gestärkt wird.

Gleichzeitig ist das wirtschaftliche Umfeld von erhöhter Unsicherheit geprägt. Die angespannte Konjunkturlage in Europa führt zu einer Zunahme von Unternehmensinsolvenzen, eingeschränkter Investitionsbereitschaft und insgesamt volatilen Marktbedingungen. Daraus können indirekt Beeinträchtigungen in Wertschöpfungs- und Versorgungsstrukturen, verlängerte Reaktionszeiten sowie Kostensteigerungen resultieren.

Zusätzlich wirken globale Konjunkturschwankungen, geopolitische Spannungen, klimapolitische und regulatorische Maßnahmen, Handelsbeschränkungen, Zölle sowie volatile Rohstoff- und Energiepreise, steigende Finanzierungskosten und Löhne belastend und reduzieren die Planungs- und Prognosesicherheit in vielen Industrien. Die europäische Automobilzuliefererbranche befindet sich darüber hinaus in einem tiefgreifenden Strukturwandel hin zur Elektromobilität, der mit erheblichem Investitionsbedarf verbunden ist. Gleichzeitig sieht sich die Branche einem intensiver werdenden Wettbewerbsumfeld gegenüber, das zunehmend durch asiatische Produzenten geprägt ist, die mit hohen Skaleneffekten, aggressiven Preisstrategien und einer starken Integration entlang der Wertschöpfungskette auftreten. Dieser verschärfte

Konkurrenzkampf erhöht den Margendruck weiter und erfordert von europäischen Zulieferern eine klare technologische Differenzierung, hohe Innovationsgeschwindigkeit sowie eine konsequente Fokussierung auf hochwertige, spezialisierte Produkte, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Durch die klare strategische Ausrichtung auf das Hypercar-Segment sowie auf spezialisierte Hochleistungsbauteile, insbesondere für die Luftfahrt, ist die Pankl-Gruppe jedoch überwiegend in Premium- und Nischenmärkten tätig. In diesen Segmenten erweist sich die Nachfrage als stabil, während der Margendruck im Branchenvergleich geringer ausfällt, sodass Pankl auch in einem insgesamt herausfordernden Umfeld eine robuste Markt- und Wettbewerbsposition aufrechterhalten kann.

Besondere Aufmerksamkeit galt im Berichtsjahr dem Sanierungsverfahren der KTM AG, einem der größten Kunden der Pankl-Gruppe. Das Sanierungsverfahren konnte erfolgreich abgeschlossen werden, sodass die KTM AG weiterhin als stabiler Geschäftspartner der Pankl-Gruppe besteht. Ungeachtet dessen werden die Entwicklungen beim Kunden weiterhin aufmerksam beobachtet und bereits etablierte Maßnahmen konsequent fortgeführt. Aus heutiger Sicht bestehen keine akuten Risiken aus dem abgeschlossenen Verfahren, dennoch bleibt eine vorsichtige Risikoeinschätzung im Hinblick auf mögliche Schwankungen der Auftragsvolumina Teil des laufenden Monitorings. Die Pankl-Gruppe ist weiterhin zuversichtlich, dass die diversifizierte Kundenbasis sowie die geringe Abhängigkeit von einzelnen Marktteilnehmern dazu beitragen, potenzielle Risiken klar zu begrenzen und gut beherrschbar zu halten.

Ergänzend zur strategischen Positionierung der Pankl-Gruppe wird die definierte Gesamtstrategie zur aktiven Risikosteuerung konsequent weiterverfolgt. Diese umfasst insbesondere die fortgesetzte Diversifizierung der Kundenbasis mit dem Ziel, bestehende Abhängig-

keiten von einzelnen Marktteilnehmern nachhaltig weiter zu reduzieren. Darüber hinaus wird der intensivierte und enge Austausch mit Kunden und Lieferanten fortgeführt, um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und diesen proaktiv begegnen zu können.

Zusätzlich tragen kontinuierliche Effizienzsteigerungen in der Produktion sowie die konsequente Ausrichtung auf schlanke und leistungsfähige Prozesse dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der Pankl-Gruppe auch in einem herausfordernden Marktumfeld sicherzustellen. Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen wird der sich abzeichnende Defense-Trend in Europa zudem als strategische Chance betrachtet. Aufgrund der vorhandenen Fertigungstechnologien, der hohen Werkstoff- und Prozesskompetenz sowie des langjährigen Know-hows ist die Pankl-Gruppe in diesem Bereich sehr gut positioniert, um von einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen und technologisch anspruchsvollen Komponenten zu profitieren. Ungeachtet dessen beobachtet die Pankl-Gruppe die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiterhin aufmerksam, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen einleiten zu können.

6.3. INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem der Pankl-Gruppe basieren auf international anerkannten Standards. Zielsetzung ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und diese durch ein verantwortungsbewusstes Management wirksam zu steuern.

Der fortlaufende Ausbau des internen Kontrollsystems wird durch die dem Vorstand zugeordnete Stabstelle „Interne Revision“ initiiert und in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachbereichen umgesetzt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung sowie der konzernweiten Sicherstellung einheitlicher

Standards. Die internen Kontrollen im Hinblick auf die Qualität der Finanzberichterstattung und der extern veröffentlichten Abschlüsse sowie deren Dokumentation werden kontinuierlich überprüft und angepasst.

Auf Grundlage eines von der Internen Revision erarbeiteten und vom Vorstand freigegebenen Auditplans wird die Einhaltung interner Richtlinien und Prozesse jährlich geprüft. Die Ergebnisse der Revisionen werden sowohl dem Vorstand als auch den jeweiligen Geschäftsführungen berichtet. Sofern erforderlich, werden operative Einheiten durch Schulungen oder gezielte Weiterbildungsmaßnahmen bei der Umsetzung identifizierter Verbesserungsmaßnahmen unterstützt. Darüber hinaus führt die Interne Revision anlassbezogene Prüfungen durch, die vom Management initiiert werden und sich auf aktuelle oder potenzielle Risikofelder beziehen.

Konzernweit einheitliche Richtlinien für Bilanzierung und Berichterstattung stellen eine konsistente Rechnungslegung innerhalb der gesamten Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung dieser Vorgaben erfolgt dezentral durch klar definierte Verantwortliche in den jeweiligen Organisationseinheiten. Die Durchführung der internen Kontrollen liegt bei den einzelnen Tochtergesellschaften, während die Interne Revision die Einhaltung der zugrunde liegenden Prozesse überwacht.

Das Controlling der Tochtergesellschaften erstellt monatlich standardisierte Berichte, die sowohl die aktuelle Geschäftsentwicklung als auch Abweichungen gegenüber den Planwerten analysieren. Diese Berichterstattung ist konzernweit einheitlich geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzkennzahlen auch ausgewählte nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird dieser Prozess durch ein konzernweites Management-Informationssystem, das eine zeitgerechte Informationsversorgung des Managements gewährleistet.

Die Verantwortung für die Erstellung des Konzernabschlusses liegt beim Konzerncontrolling. Sowohl externe als auch interne Berichte greifen auf identische Datenquellen zurück, um eine konsistente und verlässliche Berichterstattung sicherzustellen. Regelmäßige Abstimmungen sowie Kontrollprozesse

zwischen dem lokalen Rechnungswesen, dem Controlling und dem Konzerncontrolling tragen zur Sicherung der Datenqualität bei.

6.4. FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente werden in der Anhangsangabe VIII „Finanzinstrumente und Kapitalmanagement“ erläutert.

7. NACHTRAGS- UND PROGNOSEBERICHT (AUSBlick)

7.1. VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Trotz der weiterhin sehr schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und trotz der speziellen Herausforderungen für Pankl durch das Sanierungsverfahren der KTM AG, einem der größten Kunden unserer Gruppe, konnten wir das Geschäftsjahr 2025 insgesamt sehr erfolgreich abschließen. Die Umsatzentwicklung, die Ergebnislage und vor allem die Cashflows entwickelten sich besser als ursprünglich erwartet und bestätigten die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen sowie die robuste Aufstellung des Unternehmens. Die im Berichtsjahr verfolgte vorsichtige und disziplinierte Investitions- und Ausgabenpolitik wurde konsequent umgesetzt und wird auch fortgeführt.

Die im Vorjahr erwarteten Impulse im Rennsportgeschäft sind wie prognostiziert eingetreten. Auch das Geschäft mit hochwertigen High-Performance-Komponenten für Luxusautomobile sowie das Aerospace-Geschäft zeigten eine anhaltend positive Entwicklung und leisteten einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsverlauf 2025.

Ungeachtet dieser positiven Entwicklungen verfolgt die Pankl-Gruppe weiterhin das Ziel, ihre Geschäftstätigkeit strategisch noch breiter aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird die gezielte Positionierung als verlässlicher Partner im Defense-Geschäft konsequent vorangetrieben und als ergänzender Baustein der langfristigen Wachstums- und Diversifizierungsstrategie gesehen.

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung, der breiten Aufstellung der Pankl-Gruppe sowie der konsequenten strategischen Weiterentwicklung geht das Unternehmen davon aus, auch im Geschäftsjahr 2026 gut aufgestellt zu sein und die sich bietenden Marktchancen weiterhin gezielt nutzen zu können.

Kapfenberg, 17.02.2026

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



MAG. WOLFGANG PLASSER
CEO



DI (FH) CHRISTOPH PRATTES
COO



DI STEFAN SEIDEL
CTO



NACHHALTIGKEITS »»» BERICHT 2025



Transparenz ist für uns mehr als ein Versprechen. Auf unserer Website finden Sie im Bereich Nachhaltigkeit den aktuellen Nachhaltigkeitsbericht – klar strukturiert, nachvollziehbar und offen kommuniziert. Informieren Sie sich über unsere Ziele, Maßnahmen und Fortschritte zu den Bereichen Environment, Social und Governance.



KONZERNABSCHLUSS

DER PANKL RACING SYSTEMS AG NACH IFRS

31	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
32	KONZERN-GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG
33	KONZERNBILANZ
34	KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
36	ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS
38	KONZERNANHANG
38	Allgemeine Angaben
41	Konsolidierungskreis
42	Segmentberichterstattung
45	Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
50	Erläuterungen zur Konzernbilanz
65	Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung
66	Risikobericht
74	Finanzinstrumente und Kapitalmanagement
80	Erläuterungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sowie zu den Organen
81	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
82	Konzernunternehmen (Beteiligungsspiegel)
82	ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER
83	BESTÄTIGUNGSVERMERK

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

	Anhangsangabe	01.01.2025 – 31.12.2025		01.01.2024 – 31.12.2024	
		in t€	in %	in t€	in %
UMSATZERLÖSE	8	357.619	100,0	379.523	100,0
Umsatzkosten	9	-288.833	-80,0	-303.661	-80,0
Bruttoergebnis vom Umsatz		68.785	19,2	75.862	20,0
Vertriebskosten	10	-19.616	-5,5	-20.290	-5,3
Verwaltungsaufwendungen	12	-44.902	-12,6	-45.655	-12,0
Sonstige (betriebliche) Erträge	14	5.070	1,4	6.689	1,8
Sonstige (betriebliche) Aufwendungen	13	-1.063	-0,3	-1.458	-0,4
Betriebsergebnis (EBIT)		8.274	2,3	15.148	4,0
Finanzerträge		134	0,0	1.160	0,3
Finanzaufwendungen		-8.339	-2,3	-6.921	-1,8
Finanzergebnis	15	-8.204	-2,3	-5.761	-1,5
Gewinn vor Ertragsteuern (EBT)		70	0,0	9.387	2,5
Ertragsteuern	16	365	0,1	-3.110	-0,8
GEWINN NACH STEUERN		435	0,1	6.277	1,7
Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens		389	0,1	6.223	1,6
Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern		47	0,0	55	0,0



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

	Anhangsangabe	2025 in t€	2024 in t€
Gewinn nach Ertragsteuern		435	6.277
Positionen, die nicht erfolgswirksam umgegliedert werden:			
Neubewertung der Nettoschuld/des Vermögenswerts aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	31	852	-187
Latente Steuer auf versicherungsmathematische Gewinne / Verluste leistungsorientierter Vorsorgepläne	31	-137	141
Nettogewinn/(verlust) aus der Absicherung von Cashflows		-258	-424
Positionen, die erfolgswirksam umgegliedert wurden oder werden können:			
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		-5.638	2.545
Sonstiges Ergebnis der Periode		-5.181	2.075
GESAMTERGEBNIS		-4.745	8.352
Zurechenbar zu Anteilseignern des Mutterunternehmens		-4.792	8.297
Zurechenbar zu nicht beherrschenden Gesellschaftern		47	55

KONZERNBILANZ

DER PANKL RACING SYSTEMS AG ZUM 31. DEZEMBER 2025

AKTIVA		Anhangsangabe		31.12.2025		31.12.2024	
				in t€	in %	in t€	in %
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE							
Firmenwerte	20	12.197	3,5	12.809	3,4		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	21	2.116	0,6	2.318	0,6		
Sachanlagen	22	112.303	32,5	122.492	32,7		
Nutzungsrechte	22	24.052	6,9	23.427	6,2		
Finanzielle Vermögenswerte	25	220	0,1	366	0,1		
Latente Steueransprüche	24	8.356	2,4	6.233	1,7		
Summe langfristige Vermögenswerte		159.244	46,1	167.645	44,7		
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE							
Vorräte	25	108.355	31,3	115.398	30,8		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26	34.988	10,1	34.836	9,3		
Sonstige kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	27	20.473	5,9	21.226	5,7		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	28	22.629	6,5	35.710	9,5		
Summe kurzfristige Vermögenswerte		186.444	53,9	207.170	55,3		
BILANZSUMME		345.688	100,0	374.814	100,0		
PASSIVA		Anhangsangabe		in t€		in %	
EIGENKAPITAL							
Gezeichnetes Kapital	29	3.080	0,9	3.080	0,8		
Kapitalrücklagen	29	34.532	10,0	34.532	9,2		
Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	29	10.000	2,9	10.000	2,7		
Gewinnrücklagen	29	94.435	27,3	100.836	26,9		
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		142.047	41,1	148.448	39,6		
Nicht beherrschende Anteile	29	816	0,2	769	0,2		
Summe Eigenkapital		142.863	41,3	149.217	39,8		
LANGFRISTIGE SCHULDEN							
Langfristige Darlehen*	30	54.561	15,8	63.546	17,0		
Langfristige Leasingverpflichtungen	30	16.626	4,8	17.352	4,6		
Verpflichtungen für Sozialkapital	31	4.928	1,4	5.751	1,5		
Langfristige Rückstellungen	33	493	0,1	1.067	0,3		
Sonstige langfristige Schulden	32	4.070	1,2	4.488	1,2		
Latente Steuerschulden	24	475	0,1	592	0,2		
Summe Eigenkapital		81.153	23,5	92.797	24,8		
KURZFRISTIGE SCHULDEN							
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen*	30	61.418	17,8	75.272	20,1		
Kurzfristige Leasingverpflichtungen	30	7.915	2,3	6.670	1,8		
Sonstige kurzfristige Schulden	32	26.510	7,7	25.445	6,8		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		22.888	6,6	22.064	5,9		
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern		2.208	0,6	3.111	0,8		
Sonstige Rückstellungen	33	733	0,2	238	0,1		
Summe kurzfristige Schulden		121.672	35,2	132.801	35,4		
Summe Schulden		202.825	58,7	225.597	60,2		
BILANZSUMME		345.688	100,0	374.814	100,0		

* vergleiche Erläuterungen unter Kapitel 30

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

		01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
	Anhangsangabe	in t€	in t€
GEWINN NACH STEUERN		435	6.277
Überleitung vom Gewinn nach Steuern zum Cashflow durch Betriebstätigkeit:			
Abschreibungen		29.154	30.825
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagen		458	-47
Sonstige Umgliederungen		7.114	8.738
Ertragsteuerzahlungen		-3.008	-4.273
Gezahlte Zinsen		-4.152	-4.583
Erhaltene Zinsen		110	152
Änderung der langfristigen Rückstellungen	33	-1.397	1.213
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS		28.714	38.302
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-152	9.902
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte		753	1.569
Veränderung der Vorräte	25	7.044	-5.586
Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte		7.645	5.886
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.167	-4.904
Veränderung der Rückstellungen		4.254	-4.794
Veränderung der sonstigen Schulden und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		-3.631	6.707
Veränderung der kurzfristigen Schulden		4.790	-2.990
Veränderung der latenten Steuern	24	-2.240	-967
Veränderung der Währungsdifferenzen		-119	-813
Veränderung sonstiger langfristiger Schulden		-418	195
Veränderung der langfristigen Schulden		-2.777	-1.585
CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT		38.372	39.613
Investitionen in Sachanlagen	22	-16.224	-18.107
Erlöse aus dem Abgang von Anlagen		325	186
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	21	-659	-1.158
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-16.558	-19.437

	Anhangsangabe	01.01.2025 – 31.12.2025 in t€	01.01.2024 – 31.12.2024 in t€
Neuaufnahme von Krediten	VI	1.400	15.408
Tilgung von Krediten	VI	-18.046	-25.449
Auf- / Abbau von Kontokorrentkonten	VI	-6.107	13.140
Dividendenausschüttungen		-1.609	-6.660
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-7.650	-6.418
Sonstige Finanzierungstätigkeiten		0	0
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		-32.012	-9.980
VERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE		-10.198	10.196
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	28	35.710	23.933
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-2.883	1.581
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-10.198	10.196
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE AM 31.12.*		22.629	35.710

¹ Die Konzern-Kapitalflussrechnung der Pankl-Gruppe zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Sie wurde nach der indirekten Methode aus dem Konzernabschluss abgeleitet. Die Zahlungsmittel (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) des Zahlungsmittelfonds enthalten Kassenbestand sowie Bankguthaben und entsprechen der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“. Kurzfristige Wertpapiere und kurzfristige Bankverbindlichkeiten zählen nicht zu den Zahlungsmitteln. Zum Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Beschränkungen hinsichtlich der Verfügbarkeit über die Zahlungsmittel.

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten jederzeit fällige Kontokorrentkredite, die Integraler Bestandteil des Cash-Managements sind.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

in t€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Rücklage CF Hedging	Ewige Anleihe (Perpetual Bond)	
31.12.2024	3.080	34.532	199	10.000	
Gewinn nach Steuern	0	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	-198	0	
Gesamtergebnis	0	0	-198	0	
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	
31.12.2025	3.080	34.532	0	10.000	
31.12.2023	3.080	34.532	525	10.000	
Gewinn nach Steuern	0	0	0	0	
Sonstiges Ergebnis	0	0	-326	0	
Gesamtergebnis	0	0	-326	0	
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	
31.12.2024	3.080	34.532	199	10.000	

Rücklagen Währungs- differenzen	IAS 19 Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne /Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner des Mutter- unternehmens	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
-1.533	-630	102.800	148.448	770	149.217
0	0	389	389	47	435
-5.639	656	0	-5.181	0	-5.181
-5.639	656	389	-4.793	47	-4.746
0	0	-1.609	-1.609	0	-1.609
-7.172	26	101.581	142.047	816	142.863
-4.078	-486	103.237	146.810	715	147.525
0	0	6.223	6.223	55	6.277
2.545	-144	0	2.075	0	2.075
2.545	-144	6.223	8.298	55	8.352
0	0	-6.660	-6.660	0	-6.660
-1.533	-630	102.800	148.448	770	149.217

KONZERNANHANG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

I. ALLGEMEINE ANGABEN

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Pankl Racing Systems AG und ihre Tochtergesellschaften (in der Folge zusammen „Pankl-Gruppe“ genannt) sind ein international tätiger Technologiekonzern mit Sitz in 8605 Kapfenberg, Industriestraße West 4, Österreich. Die Pankl Racing Systems AG ist im Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Leoben, Österreich, unter der Nummer FN 540009g eingetragen. Die Geschäftsaktivitäten sind in drei Segmente eingeteilt: Racing/High Performance (entspricht Rennsport/Automotive), Aerospace und Sonstige. Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von der Pankl AG Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

2. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2025 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt. Dabei wurden auch die zusätzlichen Anforderungen des § 245a Abs1 UGB (österreichisches Unternehmensgesetzbuch) erfüllt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die einbezogenen Unternehmen haben, mit Ausnahme der Pankl Japan Inc., ihre Jahresabschlüsse zum Konzernbilanzstichtag 31.12. aufgestellt. Der Bilanzstichtag der Pankl Japan Inc. ist der 30.09.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (t€) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

3. NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 1.1.2025 verpflichtend anzuwenden sind:

- Änderungen an IAS 21: Einheitlicher Ansatz bei der Beurteilung von Währungstausch

Aus den neu anzuwendenden Standards bzw. Interpretationen sind keine wesentlichen Änderungen entstanden.

4. ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

4.1. ANWENDUNG NEUER STANDARDS UND INTERPRETATIONEN AB 2025

Folgende Tabelle zeigt die bereits von der EU-Kommission übernommenen Änderungen von Standards und Interpretationen, welche jedoch zum Bilanzstichtag noch nicht verpflichtend anzuwenden waren und auch nicht vorzeitig angewendet wurden:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
Änderungen an IFRS 9 / IFRS 7: Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	Ja	27.05.2025
Änderungen an IFRS 9 / IFRS 7: Verträge über naturabhängige Stromversorgung	01.01.2026	Ja	09.07.2025
AIP Volume 11: Verbesserungen an IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10, IAS 7	01.01.2026	Ja	30.06.2025

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2025 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

Standard/Änderung	Anwendungszeitpunkt IASB	Endorsement durch EU erfolgt?	Anwendungszeitpunkt EU
IFRS 18: Darstellung Berichterstattung	01.01.2027	Nein	
IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht	01.01.2027	Nein	
IFRS 21: Umrechnung in eine hyperinflationäre Darstellungswährung	01.01.2027	Nein	

Aus den angeführten künftigen Änderungen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet. Eine erste Analyse über die Auswirkungen hinsichtlich IFRS 18 zur Darstellung der Berichterstattung wurde durchgeführt. Eine Änderung wird sich in der Kapitalflussrechnung durch den Startwert Earnings before Interest and Taxes ergeben, wobei der Endwert unverändert bleibt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird sich dem Standard entsprechend mit neuen Zwischensummen und Kategorien zeigen. Es ist keine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen geplant.

5. SCHÄTZUNGEN UND UNSICHERHEITEN BEI ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr auswirken. (IAS 1.122) Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei bekannt werden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

- Es werden Annahmen insbesondere zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer getroffen. Zum Bilanzstichtag waren Firmenwerte in Höhe von 12.197 t€ (2024: 12.809 t€) vorhanden. Weitere Informationen zu den Werthaltigkeitstests sind dem Punkt 20. „Firmenwert“ zu entnehmen.
- Latente Steueransprüche auf Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzbarkeit werden Faktoren wie zum Beispiel Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen, Verlustvtragsperioden und Steuergestaltungsstrategien herangezogen. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen negativ ab, könnte dies zu erfolgswirksamen Abwertungen der angesetzten aktiven latenten Steuern führen. Zum 31.12.2025 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 8.015 t€ (2024: 5.531 t€) aktiviert. Weitere Details zu den latenten Steuern sind den Erläuterungen unter Punkt 24. „Latente Steueransprüche“ zu entnehmen.
- Bei der Bewertung von Vorräten werden Einschätzungen hinsichtlich künftiger Absatzmöglichkeiten bzw. der Wahrscheinlichkeit, mit den vorhandenen Vorräten im Produktionsprozess Verwendung finden, getroffen. Zum 31.12.2025 betrugen die Vorräte 108.355 t€ (2024: 115.398 t€). Weiterführende Informationen sind dem Punkt 25. „Vorräte“ zu entnehmen.
- Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Es werden Annahmen zu den folgenden Faktoren getroffen: Erwartungswerte, demografische Annahmen wie das Pensionsalter von Frauen/Männer und Mitarbeiterfluktuation sowie finanzielle Annahmen wie Rechnungszinssatz und künftige Lohn- und Gehaltstrends. Zum Bilanzstichtag waren Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 4.928 t€ (2024: 5.751 t€) angesetzt. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 31. „Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ zu entnehmen.
- Beim Ansatz und der Bewertung von Forderungen bestehen Schätzungsunsicherheiten hinsichtlich des Ansatzes der Wertminderungen gemäß IFRS 9 sowie zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der zum Fair Value zu bewertenden Forderungen. Zum 31.12.2025 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 34.988 t€ (2024: 34.836 t€) aktiviert. Weiterführende Informationen sind dem Punkt 26. „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ zu entnehmen.
- Einschätzungen hinsichtlich Leasinglaufzeiten sind dem Punkt 43. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ zu entnehmen.

6. KLIMABEZOGENE ANGABEN

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. In diesem Zusammenhang berücksichtigt die Gruppe den Klimawandel bei der Entwicklung neuer Produkte und investiert weiterhin in Lösungen zur Erzeugung erneuerbarer Energie vor Ort. Aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen bezüglich Klimawandel und Nachhaltigkeit führen nicht zu grundlegend geänderten Annahmen und Schätzungen in der Rechnungslegung. Dies steht auch im Einklang mit der Einschätzung des Vorstands, dass der Klimawandel voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Beurteilung der Unternehmensfortführung im Rahmen der Abschlusserstellung hat. Der Vorstand schätzt die potenziellen Auswirkungen klimabedingter Chancen und Risiken auf den Konzernabschluss nach IFRS wie folgt ein:

- Nutzungsdauer von Vermögenswerten: Die Gruppe hat evaluiert, inwiefern die Nutzungsdauern von Sachanlagen aufgrund von klimabezogenen Risiken beeinflusst sein könnten. Eine Beurteilung erfolgte insbesondere dahingehend, ob auf Basis bestehender und angekündigter gesetzlicher und regulatorischer Vorgaben das Verschmutzungspotential einzelner Industrieanlagen (beispielsweise durch Überschreitung von Emissionsgrenzwerten) für die Erteilung von Betriebsgenehmigungen ein Risiko darstellt. Eine Beeinflussung von Nutzungsdauern durch externe oder interne Verpflichtungen konnte dabei nicht abgeleitet werden.
- Wertminderungen von Vermögenswerten: Den kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen und damit den Werthaltigkeitstests liegt die nachhaltig ausgerichtete Strategie der Gruppe zugrunde. In den kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen der einzelnen CGUs werden Annahmen zu klimabedingten Faktoren bei Investitionsprogrammen (CAPEX), Technologien und Produktionsverfahren zum Erreichen der konzerninternen Klimaziele sowie beim darauf basierenden ökologisch nachhaltigen Produktmix sachgerecht berücksichtigt.
- Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten: Im Geschäftsjahr 2025 sind in der Gruppe keine Verpflichtungen aus Klimaschutzgesetzen und/oder Klimaregulatorien entstanden, die den Ansatz einer Rückstellung oder die Angabe einer Eventualverbindlichkeit erfordert hätten. Es bestehen keine Verpflichtungen zur Rekultivierung bestehender Grundstücke.

II. KONSOLIDIERUNGSKREIS

7. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

In den Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG werden alle Tochterunternehmen im Wege der **Vollkonsolidierung** einbezogen. Tochterunternehmen sind vom Konzern beherrschte Unternehmen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, enthalten.

Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist jener Tag an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizu-legenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als "Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert" in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb verbundene Nebenkosten werden als Aufwand erfasst. Der Betrag für die nicht beherrschenden Anteile wird - sofern nicht anders angegeben - mit dem anteiligen Reinvermögen am erworbenen Unternehmen ohne Firmenwertkomponente erfasst.

Die **Berichtswährung** der Pankl-Gruppe ist der Euro. Die Tochterunternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer funktionalen Währung auf. Dabei werden in den zu konsolidierenden Abschlüssen enthaltene Vermögenswerte und Schulden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Weiters werden Umrechnungsdifferenzen aus langfristigen Finanzforderungen, die eine Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe darstellen, im sonstigen Ergebnis erfasst. Folgende für die Pankl-Gruppe wesentliche Kurse wurden für die Währungsumrechnung in die Berichtswährung herangezogen:

in €	Stichtagkurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2025	31.12.2024	01.01.2025 - 31.12.2025	01.01.2024 - 31.12.2024
US-Dollar	1,1750	1,0389	1,1314	1,0808
Britisches Pfund	0,8726	0,8292	0,8567	0,8450
Japanischer Yen	184,0900	163,0600	169,5133	164,0558
Chinesischer Renminbi Yuan	8,2262	7,5833	8,1099	7,7733

III. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Steuerung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgt durch die Segmente Racing/High Performance (Motor- und Antriebssysteme für den Motorrennsport und die Luxusautomobilindustrie), Aerospace (Antriebssysteme für den Helikoptermarkt) und Sonstige (Beteiligungs- und Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft). Die Einteilung der Geschäftsfelder und die Darstellung der Segmentergebnisse erfolgt nach dem Management Approach gemäß IFRS 8 und folgt den internen Berichten des Managementinformationssystems an den Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker).

Racing/High Performance

Im Segment „Racing/High Performance“ spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Motor- und Antriebssystemen für den Motorrennsport und die High-Performance-Automobilindustrie. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich, Deutschland, im Vereinigten Königreich, China und den USA. Wesentliche Absatzmärkte sind Deutschland, USA, Österreich, Italien und das Vereinigte Königreich.

Aerospace

Im Segment „Aerospace“ bedient Pankl Märkte für Helikopter- und Flächenflugzeuge mit der Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen. Produktionsstandorte des Segments bestehen in Österreich und den USA.

Sonstige

Im Segment „Sonstige“ werden die Geschäftstätigkeiten der Beteiligungs- und der Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft zusammengefasst.

Die Segmentsteuerungsgröße EBIT beschreibt das betriebliche Ergebnis der Periode vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Abgesehen von den Abschreibungen gab es keine wesentlichen sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten. Das Segmentergebnis wird vor Abzug von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter errechnet.

Die Aufwendungen und Erträge eines Segments zeigen die direkt dem Segment zurechenbaren Aufwendungen und Erträge oder solche Aufwendungen und Erträge, die anhand eines Verteilungsschlüssels verlässlich dem Segment zugeordnet werden können. Die gezeigten Aufwendungen und Erträge sind entweder externe Aufwendungen und Erträge oder solche mit anderen Segmenten. Die Verrechnung von Leistungen zwischen den Segmenten erfolgt grundsätzlich zu Marktbedingungen. Nicht eindeutig zugewiesene Beträge sind hauptsächlich Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie andere Kosten.

Die Vermögenswerte, die einem Segment zugeordnet werden, sind entweder dem Segment direkt zurechenbar oder durch Verteilungsschlüssel zugewiesen.

Das Segmentvermögen beinhaltet den Teil der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte, die für die betriebliche Tätigkeit des Segments genutzt werden. Hierunter fallen insbesondere immaterielle Vermögenswerte (einschließlich erworbener Firmenwerte), Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich genutzte Teil der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte. Die Vermögenswerte der Segmente beinhalten keine Steuern bzw. Steuerabgrenzungen.

Die Segmentschulden beinhalten den Teil der lang- und kurzfristigen Schulden, die aus der betrieblichen Tätigkeit des Segments resultieren. Hierunter fallen insbesondere Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer und ähnliche Verpflichtungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der betrieblich verursachte Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Sowohl das Segmentvermögen als auch die Segmentverbindlichkeiten sind nicht verzinslich.

Die Segmentinvestitionen beinhalten neben den gesamten Anschaffungs- und Herstellungskosten, die während der Berichtsperiode durch den Erwerb bzw. die Herstellung von Segmentvermögen verursacht wurden.

Umsätze innerhalb eines Segments wurden konsolidiert.

Die Segmentinformationen für das Geschäftsjahr 2025 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2025 - 31.12.2025						
Segmentumsatz	302.916	55.989	4.943	363.848	-6.229	357.619
davon Innenumsatz	1.163	134	4.931			
davon Außenumsatz	301.753	55.854	12			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	7.495	2.053	-1.274	8.274		8.274
EBIT in % des Segmentumsatzes	2,5%	3,7%	-25,8%	2,3%		2,3%
Zinsaufwendungen	-5.590	-1.667	-1.456	-8.713	3.434	-5.279
Zinserträge	2.980	13	575	3.568	-3.434	134
Segmentvermögen	225.363	42.496	47.632	315.491	30.197	345.688
Segmentverbindlichkeiten	60.804	9.917	15.650	86.371	116.454	202.825
Segmentinvestitionen	14.370	172	7.687	22.228		22.228
Segmentabschreibungen davon außerplanmäßig	-22.368	-1.111	-5.674	-29.154 0		-29.154 0

in t€	Racing/High Performance	Aerospace	Sonstige	Gesamt	Überleitung	Konzern
01.01.2024 - 31.12.2024						
Segmentumsatz	333.872	47.262	5.439	386.573	-7.049	379.523
davon Innenumsatz	1.315	153	5.581			
davon Außenumsatz	332.557	47.108	-142			
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	16.000	758	-1.610	15.148		15.148
EBIT in % des Segmentumsatzes	4,8%	1,6%	-29,6%	3,9%		4,0%
Zinsaufwendungen	-6.355	-1.877	-1.257	-9.489	3.948	-5.541
Zinserträge	3.554	3	648	4.205	-3.948	257
Segmentvermögen	243.720	44.713	45.250	333.684	41.131	374.814
Segmentverbindlichkeiten	66.238	10.425	12.602	89.265	136.332	225.597
Segmentinvestitionen	20.150	998	5.269	26.417		26.417
Segmentabschreibungen davon außerplanmäßig	-24.805	-1.159	-4.860	-30.825 0		-30.825 0

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern werden gemäß IFRS 15 erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Umsatzerlöse im Zusammenhang mit Dienstleistungen werden, sofern sie über mehrere Berichtszeiträume im Rahmen einer einzigen Vereinbarung erbracht werden nach dem Fertigstellungsgrad erfasst.

8. UMSATZERLÖSE

Die Aufteilung in geographischen Bereichen der Außenumsätze erfolgt nach dem Sitz der Kunden. Die Umsatzerlöse nach geographischen Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2025 - 31.12.2025		01.01.2024 - 31.12.2024	
	Umsatz	Anteil	Umsatz	Anteil
USA	111.344	31,1%	107.351	28,3%
Deutschland	74.936	21,0%	79.419	20,9%
Österreich	43.773	12,2%	71.831	18,9%
Großbritannien	35.958	10,1%	34.908	9,2%
Italien	29.674	8,3%	26.010	6,9%
Frankreich	12.875	3,6%	13.404	3,5%
Asien	2.609	0,7%	3.149	0,8%
Sonstige	46.450	13,0%	43.452	11,4%
Gesamt	357.619	100,0%	379.523	100,0%

Die erwarteten Erlöse aus Kundenverträgen, welche 2025 oder in Vorperioden als Verpflichtung eingegangen wurden und noch nicht oder nur teilweise realisiert wurden, betragen für das Jahr 2025 0 t€ (2024: 0 t€). Die Pankl-Gruppe macht von der Ausnahme gemäß IFRS 15.121 Gebrauch, nach der erwartete Umsatzerlöse aus Kundenverträgen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr nicht anzugeben sind. Der überwiegende Teil der Umsätze wird zeitpunktbezogen realisiert, eine zeitraumbezogene Realisierung erfolgt lediglich in untergeordneter Bedeutung. Eine detaillierte Aufstellung des IFRS 15 Standards zu den Contract Assets ist unter Kapitel 27 zu finden, sowie zu den Contract Liabilities unter Kapitel 32.

9. HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	129.915	140.044
Personalaufwand	109.678	113.486
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	22.952	24.177
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.288	25.954
Gesamt	288.833	303.661

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vorwiegend Reparaturkosten sowie Energiekosten enthalten.

10. VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Personalaufwand	13.950	14.013
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	686	782
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.980	5.495
Gesamt	19.616	20.290

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vorwiegend Frachtkosten sowie Reisekosten enthalten.

11. FORSCHUNG- UND ENTWICKLUNGSAUFWENDUNGEN

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 25.026 t€ (2024: 27.441 t€). Dieser wurde nicht aktiviert, da der zukünftige wirtschaftliche Nutzen nicht hinreichend sicher bewertet werden kann.

12. VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Personalaufwand	26.126	26.158
Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5.517	5.865
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.259	13.632
Gesamt	44.902	45.655

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vorwiegend Reparaturkosten, Kosten für Gebäudeinstandhaltung, Energiekosten sowie Beratungsleistungen enthalten.

13. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den sonstigen (betrieblichen) Aufwendungen in Höhe von -1.063 t€ (2024: -1.458 t€) sind vor allem Wertberichtigungen auf Kundenforderungen, Schadensfälle und Reklamationen enthalten.

14. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den sonstigen (betrieblichen) Erträgen in Höhe von 5.070 t€ (2024: 6.689 t€) sind insbesondere Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 4.027 t€ (2024: Förderungen und Zuschüsse in Höhe von 4.805 t€) enthalten, welche zum größten Teil aus der Forschungsprämie in österreichischen Gesellschaften resultieren. Subventionen gemäß IAS 20

werden, wenn angemessen sicher ist, dass alle Bedingungen für den Erhalt der Zuwendung erfüllt sind, zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

15. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Zinserträge und ähnliche Erträge	134	257
Fremdwährungsgewinne	0	903
Finanzerträge	134	1.160
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-5.279	-5.541
Fremdwährungsverluste	-1.616	0
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-1.444	-1.380
Finanzierungsaufwendungen	-8.339	-6.921
Finanzergebnis	-8.204	-5.761

In den sonstigen Finanzierungsaufwendungen sind insbesondere Bankspesen sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer enthalten.

16. ERTRAGSTEUERN

Die Ertragssteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Laufendes Steuerergebnis	-2.287	-3.879
Latentes Steuerergebnis	2.652	769
Ertragsteuern	365	-3.110

Ab der Veranlagung 2014 wurden die österreichischen Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen. Der Steuerumlagevertrag sieht für Gewinn- und Verlustfälle eine entsprechende Umlage in Höhe von 23% vor. Die Steuersätze der ausländischen Gesellschaften basieren auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und betragen zwischen 23% und 30%.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 23% auf das Ergebnis vor Steuern) und dem tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Ergebnis vor Ertragsteuern	70	9.387
davon 23% rechnerische Ertragsteuern	-16	2.159
Auswirkungen ausländischer Steuersätze	-17	119
Nicht temporäre Differenzen und steuerliche Hinzu- und Abrechnungen	588	-1.111
In Vorjahren nicht berücksichtigte Verlustviträge	533	-1.203
Aperiodische Steuern aus Vorjahren	-1	131
Nicht aktivierte Verlustviträge ausländischer Tochtergesellschaften	-764	1.388
Sonstige Auswirkungen	41	1.626
Effektivsteuerbelastung	365	3.110

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da die Gesellschaft dem Konsolidierungskreis der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels, angehört, der die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde kein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen erfasst. Nach derzeitigem Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuermehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

17. VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungs-vorschriften aufgestellte Einzelabschluss der Pankl Racing Systems AG zum 31.12.2025 die Basis für die Dividendenausschüttung.

Der Jahresüberschuss 2025 der Pankl Racing Systems AG in Höhe von 3.759 t€ wird vollständig auf neue Rechnung vorgetragen.

18. AUFWENDUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER

Die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft für Jahres- und Konzernabschlussprüfungen betragen 295 t€ (2024: 249 t€). Für sonstige Leistungen und andere Bestätigungsleistungen betragen die auf die Berichtsperiode entfallenden Aufwendungen 7 t€ (2024: 9 t€).

19. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen nach Köpfen im Jahresdurchschnitt entwickelten sich wie folgt:

Jahresdurchschnitt	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Mitarbeiter nach Segmenten		
Segment Racing/High Performance	1.938	2.192
Segment Aerospace	212	200
Mitarbeiter nach Regionen		
Österreich	1.526	1.609
Slowakei	216	301
USA	244	266
Großbritannien	54	59
Deutschland	29	33
Asien	81	124
Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis		
Arbeiter	1.353	1.523
Angestellte	797	869
Gesamt	2.150	2.392

Der gesamte Personalaufwand im Geschäftsjahr 2025 beträgt 149.755 t€ (2024: 153.657 t€).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

20. FIRMENWERT

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Wertminderung wird im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Zur Durchführung von Werthaltigkeitstests werden Firmenwerte den „zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs)“ zugeordnet. Der Wertminderungsaufwand der CGUs wird durch Gegenüberstellung des bisher fortgeführten Buchwerts (inklusive zugeordnetem Firmenwert) mit dem erzielbaren Betrag errechnet, welcher dem höheren Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten entspricht. Unterschreitet der erzielbare Betrag den fortgeführten Buchwert, so ist in Höhe der Differenz eine Wertberichtigung auf den Firmenwert vorzunehmen. Ein darüber hinausgehender Wertminderungsbedarf ist auf die verbleibenden Vermögenswerte der CGUs im Verhältnis zum Buchwert aufzuteilen.

Die dem Wertminderungstest zu Grunde liegenden Cashflows basieren auf der letztgültigen Mittelfristplanung, welche einen Planungshorizont von fünf Jahren umfasst. Nach dem Detailplanungszeitraum werden unter der Annahme der Unternehmensfortführung die Cashflows der letzten Detailplanungsperiode als Basis für die Errechnung einer ewigen Rente herangezogen. Die Mittelfristplanung basiert auf internen Annahmen über die zukünftigen Absatz-, Preis- und Kostenentwicklungen, die zukünftige Erschließung neuer Märkte sowie die Zusammensetzung des Produktmixes. Die Annahmen beruhen im Wesentlichen auf den langjährigen Erfahrungswerten und der Einschätzung des Managements.

Die Berechnung erfolgte unter Anwendung eines für alle CGUs einheitlichen Diskontierungssatzes vor Steuern in Höhe von 10,7 % (2024: 11,0 %). Für die ewige Rente wurde ein Wachstumsfaktor von 1 % angenommen.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden wie im Vorjahr keine Firmenwerte abgeschrieben.

Es werden Szenarien hinsichtlich des Diskontierungssatzes sowie der künftig geplanten Free Cashflows berechnet. Bei sonst gleichbleibenden Bedingungen hätten die folgenden Erhöhungen des Vorsteuer WACC oder Verringerungen der künftig geplanten Free Cashflows weiterhin eine ausreichende Deckung des Buchwertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zur Folge:

Zahlungsmittelgenerierende Einheit	2025		2024	
	WACC	Free Cashflow	WACC	Free Cashflow
Racing - Drivetrain	9,0%	-51,7%	7,9%	-49,0%
Racing - Engine Europa	15,1%	-66,8%	8,6%	-51,6%
Racing - Engine USA	8,1%	-49,5%	5,0%	-34,5%
High Performance	6,6%	-46,6%	3,3%	-31,0%
Aerospace	10,5%	-65,2%	1,3%	-15,0%

Die Aufgliederung der Firmenwerte und seine Entwicklung sowie deren Aufteilung auf die jeweiligen CGUs stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Racing - Engine Europa	4.482	4.632
Racing - Engine USA	4.230	4.691
High Performance	1.463	1.463
Aerospace	2.023	2.023
Gesamt	12.197	12.809

Die Entwicklung der Firmenwerte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Firmenwerte in t€	01.01.2025 - 31.12.2025	01.01.2024 - 31.12.2024
Anschaffungswert 01.01.	16.044	15.682
Währungsdifferenzen	-595	362
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Umbuchungen	0	0
Anschaffungswert 31.12.	15.449	16.044
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-3.235	-3.244
Währungsdifferenzen	-17	9
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	0	0
Zuschreibungen	0	0
Abgänge	0	0
Umbuchungen	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-3.252	-3.235
Buchwert 31.12.	12.197	12.809

21. SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögenswerte	2 - 4 Jahre

Die Aufgliederung der immateriellen Vermögenswerte und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Kunden- beziehungen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
01.01.2025 - 31.12.2025			
Anschaffungswert 01.01.	1.822	11.381	13.204
Währungsdifferenzen	-20	-196	-216
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	683	683
Abgänge	0	-262	-262
Umbuchungen	0	4	4
Anschaffungswert 31.12.	1.802	11.610	13.412
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-1.822	-9.063	-10.886
Währungsdifferenzen	-18	110	130
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	-794	-794
Zuschreibungen	0	0	0
Abgänge	0	254	254
Umbuchungen	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-1.802	-9.494	-11.296
Buchwert 31.12.	0	2.116	2.116
01.01.2024 - 31.12.2024			
Anschaffungswert 01.01.	1.804	10.534	12.338
Währungsdifferenzen	18	98	116
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	1.204	1.204
Abgänge	0	-504	-504
Umbuchungen	0	49	49
Anschaffungswert 31.12.	1.822	11.381	13.204
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-1.804	-8.902	-10.706
Währungsdifferenzen	-18	-53	-71
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Zugänge	0	-612	-612
Zuschreibungen	0	0	0
Abgänge	0	504	504
Umbuchungen	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-1.822	-9.063	-10.886
Buchwert 31.12.	0	2.318	2.318

In den Anlagenzugängen zu den immateriellen Vermögenswerten sind Investitionen in Höhe von 70 t€ (2024: 45 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Positiveffekt in Höhe von 24 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame immaterielle Vermögenswerte.

Für den Kauf von immateriellen Anlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 38 t€ (2024: 25 t€).

22. SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern. Investitionszuschüsse für Sachanlagen werden gemäß IAS 20 über die erwartete Nutzungsdauer der Sachanlagen verteilt erfasst. Dabei kommt die Nettodarstellung gemäß IAS 20 zur Anwendung, d.h. Zuwendungen für langfristige Vermögenswerte werden in der Konzernbilanz vom Buchwert des Vermögenswertes abgezogen.

Abschreibungen	Nutzungsdauer
Gebäude	10 - 50 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	2 - 25 Jahre
Sonstige Sachanlagen	3 - 5 Jahre

Der Ansatz von Nutzungsrechten erfolgt zum Barwert der künftig zu erwartenden Leasingzahlungen oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder, wenn kürzer, über die Laufzeit des Leasingvertrages. Die Leasingraten werden in eine Zins- und Tilgungskomponente aufgeteilt. Der Ausweis erfolgt unter den Sachanlagen bzw. die Zahlungsverpflichtungen unter den finanziellen Verbindlichkeiten. Der Zinsanteil der Leasingverpflichtung wird direkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Aufgliederung der Sachanlagen und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 sowie im Geschäftsjahr 2024 werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

in t€	Grund und Gebäude	Maschinen und maschinelle Anlagen	Sonstige Sachanlagen und Anzahlungen	Nutzungsrechte	Gesamt
01.01.2025 - 31.12.2025					
Anschaffungswert 01.01.	81.554	250.370	52.787	47.078	431.789
Währungsdifferenzen	-349	-4.821	-992	-1.985	-8.146
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	1.764	3.579	7.746	8.456	21.545
Abgänge	-41	-2.013	-1.679	-2.203	-5.936
Umbuchungen	1.807	3.524	-5.436	102	-4
Anschaffungswert 31.12.	84.736	250.639	52.426	51.448	439.248
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-43.638	-186.188	-32.393	-23.651	-285.870
Währungsdifferenzen	271	3.532	703	1.206	5.712
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	-2.709	-14.497	-3.744	-7.409	-28.360
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	41	1.757	1.266	2.561	5.625
Umbuchungen	0	-287	389	-102	0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-46.035	-195.684	-33.779	-27.396	-302.893
Buchwert 31.12.	38.701	54.955	18.647	24.052	136.355
01.01.2024 - 31.12.2024					
Anschaffungswert 01.01.	78.974	241.819	45.003	44.683	410.479
Währungsdifferenzen	165	2.540	531	1.026	4.262
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	1.072	4.984	14.891	3.909	24.856
Abgänge	-60	-3.284	-3.515	-898	-7.757
Umbuchungen	1.404	4.311	-4.123	-1.642	-49
Anschaffungswert 31.12.	81.554	250.370	52.787	47.078	431.789
Kumulierte Abschreibung zum 01.01.	-40.848	-169.478	-31.575	-18.778	-260.680
Währungsdifferenzen	-138	-1.763	-388	-542	-2.831
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Zugänge	-2.712	-17.221	-3.838	-6.440	-30.212
Zuschreibungen	0	0	0	0	0
Abgänge	60	3.258	3.409	1.126	7.853
Umbuchungen	0	-984	0	984	0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibung zum 31.12.	-43.638	-186.188	-32.393	-23.651	-285.870
Buchwert 31.12.	37.916	64.181	20.394	23.427	145.919

Im laufenden Jahr 2025 sind Zugänge in Nutzungsrechte in Höhe von 8.456 t€ (2024: 3.909 t€) enthalten, welche zum Bilanzstichtag nicht zahlungswirksam waren. Weitere Details können Punkt 43. „Leasingverhältnisse als Leasingnehmer“ entnommen werden.

In den sonstigen Anlagenzugängen sind Investitionen in Höhe von 834 t€ (2024: 4.200 t€) enthalten, die zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksam waren. In der Cash Flow Rechnung ergibt sich demnach im Cash Flow aus Investitionstätigkeiten ein Negativeffekt in Höhe von - 3.367 t€ durch zum Abschlussstichtag noch nicht zahlungswirksame Investitionen.

Zum Bilanzstichtag sind Sachanlagen in Höhe von 34.750 t€ (2024: 27.250 t€) im Grundbuch eingetragen bzw. als Sicherheit hinterlegt sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften besichert.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 275 t€ (2024: 335 t€) an öffentlichen Investitionszuschüssen aufwandsmindernd über die Abschreibung aufgelöst.

Für den Kauf von Sachanlagen bestehen künftige Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 6.473 t€ (2024: 13.490 t€).

23. SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Ausleihungen	Gesamt
01.01.2025 - 31.12.2025		
Anschaffungswert 01.01.	366	366
Währungsdifferenzen	-39	-39
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	0	0
Abgänge	-106	-106
Umbuchungen	0	0
Anschaffungswert 31.12.	220	220
Buchwert 31.12.	220	220
01.01.2024 - 31.12.2024		
Anschaffungswert 01.01.	11	11
Währungsdifferenzen	3	3
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Zugänge	358	358
Abgänge	-6	-6
Umbuchungen	0	0
Anschaffungswert 31.12.	366	366
Buchwert 31.12.	366	366

24. LATENTE STEUERANSPRÜCHE

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at Equity-bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernalen Eigenkapital werden nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragssteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Latente Steueransprüche		
Kurzfristige Vermögenswerte	2.733	3.261
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	80	97
Verlustvorträge	8.015	5.531
Kurzfristige Schulden	278	262
Langfristige Schulden	4.262	3.764
Gesamt	15.368	12.915
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	-7.012	-6.682
Latente Steuer laut Bilanz	8.356	6.233
Latente Steuerschulden		
Kurzfristige Vermögenswerte	-2.816	-3.149
Langfristige Vermögenswerte		
Anlagen	-4.597	-4.125
Kurzfristige Schulden	0	0
Langfristige Schulden	-75	0
Gesamt	-7.488	-7.274
Saldierung aufgrund gleicher Steuerhoheiten	7.012	6.682
Latente Steuer laut Bilanz	-475	-592

Zum 31. Dezember 2025 bestanden zu versteuernde temporäre Differenzen in Höhe von 2.758 t€ (2024: 6.713 t€), die im Zusammenhang mit Anteilen an vollkonsolidierten Tochtergesellschaften und at-equity bewerteten Beteiligungen stehen und für die keine latente Steuerverbindlichkeit gebildet wurde. Die Ausnahmekriterien gemäß IAS 12.39 für den Nichtansatz dieser latenten Steuerschulden werden als erfüllt erachtet, da der Konzern in der Lage ist, die relevanten Entscheidungen hinsichtlich des Zeitpunkts der Umkehrung zu kontrollieren oder zu beeinflussen und es nicht wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit umkehren werden.

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Latente Steuern (netto) am 01.01.	5.641	4.674
Erfolgswirksam erfasste latente Steuern	2.652	769
Erfolgsneutral erfasste latente Steuern	-137	141
davon aus Währungsdifferenzen	-276	57
Latente Steuern (netto) am 31.12.	7.881	5.641

Die in der Pankl-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

in t€	31.12.2025			31.12.2024		
	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.	Verlust vortrag	Mögliche latente Steueranspr.	Gebildete latente Steueranspr.
Österr. Steuergruppe	26.891	6.185	4.868	20.041	4.609	2.759
US Steuergruppe	9.801	2.529	2.128	12.618	3.120	2.406
Slowakei	4.235	1.016	677	1.521	365	365
China	1.369	342	342	0	0	0
Gesamt	42.296	10.072	8.015	34.180	8.095	5.531

Für Teile der Verlustvorträge innerhalb der österreichischen Steuergruppe, der US-Steuergruppe, der Slowakei und China wurden latente Steueransprüche in der Höhe angesetzt, in der die Verwertung innerhalb der aktuellen Budgetperiode 2026 bis 2030 erwartet wird. Für Gesellschaften, die im Vorjahr oder in laufenden Perioden ein negatives Ergebnis erzielt haben, wurde ein saldierter latenter Steueranspruch in Höhe von 6.300 t€ (2024: 3.987 t€) bilanziert. Die steuerlichen Planungsrechnungen ergeben, dass in den nächsten Jahren wieder mit ausreichend positiven steuerlichen Ergebnissen gerechnet werden kann. Diese Planungsrechnungen werden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen. Bei Abweichungen von diesen Planungsrechnungen besteht das Risiko, dass Teile von Verlustvorträgen nicht verwertet werden können und künftig abgeschrieben werden müssen.

Von den Verlustvorträgen in Höhe von 8.692 t€ (2024: 10.930 t€), auf die kein latenter Steueranspruch aktiviert wurde, sind 7.279 t€ (2024: 10.930 t€) unbegrenzt vortragsfähig, 1.413 t€ (2024: 0 t€) verfallen binnen der nächsten fünf Jahre.

Abgesehen von den erwähnten Positionen besteht aus Sicht des Abschlussstichtages keine Unsicherheit bezüglich Ertragssteuern. Es bestehen per 31.12.2025 keine steuerbezogenen Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten.

25. VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Netto-veräußerungswert (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ergibt sich aus dem geschätzten Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten des Vertriebs. Die Bewertung der Vorräte erfolgt auf Basis des Durchschnittspreisverfahrens anhand einer Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie des Identitätspreisverfahrens. Zusätzlich wird auf Einzelfallbasis der wirtschaftliche Nutzen des vorhandenen Vorratsvermögens überprüft und gegebenenfalls eine zusätzliche Wertberichtigung aufgrund langer Lagerdauer oder eingeschränkter Absatzmöglichkeiten vorgenommen.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten auf Basis einer Normalauslastung sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungs- sowie Vertriebskosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 darstellen.

Die Vorräte stellen sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.469	57.006	-9,9%
Halbfertige Erzeugnisse	35.499	35.581	0,0%
Fertige Erzeugnisse	21.386	22.811	-6,2%
Gesamt	108.355	115.398	-6,1%

Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 7.383 t€ (2024: 10.398 t€) wurden bei jenen Produkten verbucht, bei denen der Nettoveräußerungswert geringer als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten ist. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte zum 31.12.2025 beträgt 5.331 t€ (2024: 3.354 t€).

Zum Bilanzstichtag sind Vorräte in Höhe von 0 t€ (2024: 0 t€) verpfändet oder in sonstiger Weise in ihrer Verfügbarkeit beschränkt.

26. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2025 setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.988	34.836
davon gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	0
Gesamt	34.988	34.836

Die Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (Expected credit loss) auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inkl. Contract Assets
Stand 01.01.2024	1.346
Kursdifferenzen	37
Zuführungen	1.450
Auflösungen	-401
Stand 31.12.2024	2.432
Kursdifferenzen	-79
Zuführungen	199
Auflösungen	-1.633
Stand 31.12.2025	919

Per 31.12.2025 bestehen Einzelwertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 703 t€ (31.12.2024: 2.250 t€).

27. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN UND FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0	255
Sonstige kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	8.053	6.223
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.814	2.886
Contract Assets	10.605	11.863
Gesamt	20.473	21.226

Die Contract Assets lassen sich wie folgt überleiten:

in t€	Contract Assets
Stand 01.01.2024	10.370
Umbuchung zu Kundenforderungen	-10.413
Zugang neuer Contract Assets	11.893
Zugang auf Grund geänderter Bewertung des Fertigstellungsgrades	0
Veränderung der Wertberichtigung	-31
Währungsdifferenzen	45
Stand 31.12.2024	11.863

in t€	Contract Assets
Stand 31.12.2024	11.863
Umbuchung zu Kundenforderungen	-11.844
Zugang neuer Contract Assets	10.655
Zugang auf Grund geänderter Bewertung des Fertigstellungsgrades	0
Veränderung der Wertberichtigung	-39
Währungsdifferenzen	-30
Stand 31.12.2025	10.605

28. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder (vom Erwerbszeitpunkt gerechnet) und werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet.

Weitere Details zur Veränderung des Cash-Standes sind den Angaben zur Kapitalflussrechnung im Kapitel VI des Konzernanhangs zu entnehmen.

29. KONZERN-EIGENKAPITAL

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird unter dem Punkt „Entwicklung des Konzerneigenkapitals“ detailliert dargestellt.

Die **Kapitalrücklagen** resultieren im Wesentlichen aus Agiobeträgen, die anlässlich der Aktienemissionen der Pankl Racing Systems AG entstanden sind, sowie aus den Kapitalherabsetzungen durch den Einzug der eigenen Aktien. Die **Gewinnrücklagen** enthalten im Wesentlichen das Ergebnis der Periode und die Ergebnisvorträge aus Vorperioden sowie das versicherungsmathematische Ergebnis und Währungsumrechnungsergebnisse.

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 %-Anleihe ohne feste Laufzeit (**Ewige Anleihe**) in Höhe von 10.000.000 € begeben. Die Anleihe wird als Eigenkapital ausgewiesen, da das Kapital der Pankl Racing Systems AG unbeschränkt zur Verfügung steht und auch kein Kündigungsrecht seitens der Anleihegläubiger besteht. Im Sinne des IAS 32.20 besteht auch keine faktische Rückzahlungsverpflichtung.

Die Ewige Anleihe ist als nicht besicherte Teilschuldverschreibung, die nachrangig zu allen gegenwärtigen oder künftigen nicht besicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Pankl Racing Systems AG ausgestattet. Zinsen müssen von der Pankl Racing Systems AG nur ausbezahlt werden, wenn eine Dividende oder eine andere Ausschüttung an die Aktionäre beschlossen wird, andere nachrangige Verbindlichkeiten oder Gesellschafterdarlehen getilgt werden oder Zinsen auf Gesellschafterdarlehen gezahlt werden.

Die **Rücklagen aus Währungsdifferenzen** umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind.

Die **IAS 19 Rücklage** beinhaltet versicherungsmathematische Verluste aus Abfertigungsrückstellungen. Die IAS 19 Rücklage beträgt einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zum 31.12.2025 +28 t€ (2024: -628 t€).

Die **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** umfassen die Anteile Dritter am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Diese betreffen Minderheitenanteile an der Pankl Immobilienverwaltungs GmbH.

30. FINANZVERBINDLICHKEITEN

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Darlehen	54.561	63.546
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	16.626	17.352
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an kurzfristigen Darlehen	61.418	75.272
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	7.915	6.670
Finanzielle Verbindlichkeiten	140.519	162.840

Die langfristigen Darlehen sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen bestehen gegenüber den Kreditinstituten der Pankl-Gruppe sowie der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft.

31. VERPFLICHTUNGEN FÜR LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften ist die Pankl-Gruppe verpflichtet, an alle MitarbeiterInnen in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die Gesellschaft monatlich 1,53% des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die Gesellschaft ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung). Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt 1.198 t€ (2024: 1.216 t€) gezahlt.

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungsverpflichtungen und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden abzüglich latenter Steuern direkt im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Barwert der Verpflichtung (DBO) = Rückstellung für Abfertigungen	5.751	5.415
+ Laufender Dienstzeitaufwand	135	117
+ Zinsaufwand	199	214
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-149	-182
- Gewinn/Verlust DBO für vergangenen Dienstzeitaufwand	-156	0
+/- Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-852	187
= Rückstellung für Abfertigungen am 31.12.	4.928	5.751

Die Rückstellung für Abfertigungen per 31.12.2025 beinhaltet vertraglich zugesagte Abfertigungsansprüche in Höhe von 712 t€ (2024: 1.046 t€).

Die Duration zum 31.12.2025 beträgt 9,49 Jahre (2024: 11,88 Jahre). Der versicherungsmathematische Gewinn / Verlust setzt sich aus den folgenden Faktoren zusammen:

in t€	2025	2024
Änderung von Erwartungswerten	-668	25
+/- Änderung demographischer Annahmen	5	2
+/- Änderung finanzieller Annahmen	-188	159
= Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	-852	186

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2025	2024
Rechnungszinssatz	3,82%	3,50%
Lohn-/Gehaltstrend	2,75%	2,75%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung festgesetzt. Der Abzinsungssatz ist die Rendite, die am Abschlussstichtag für erstrangige, festverzinsliche Industriefinanzierungen am Markt erzielt wird.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebsspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zu Grunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Eine Änderung (+/- 0,5%-Punkte) der Parameter „Rechnungszinssatz“ und „Lohn-/Gehaltstrend“ hätte zum 31.12.2025 folgende Auswirkungen auf den Barwert der zukünftigen Zahlungen gehabt:

Parameter	Barwert der Verpflichtung	
	-0,5 Prozentpunkte	+0,5 Prozentpunkte
Rechnungszinsfuß	5,8%	-5,4%
Voraussichtliche Bezugssteigerung	-5,4%	5,8%

Für die Periode 2026 wird ein laufender Dienstzeitaufwand in Höhe von 125 t€ (2025: 135 t€) erwartet. Die erwartete Duration liegt bei 8,53 Jahren.

32. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN

Die sonstigen langfristigen Schulden in Höhe von 4.070 t€ (2024: 4.488 t€) betreffen ausschließlich Rückstellungen für Jubiläumsgelder, welche sich wie folgt überleiten:

in t€	01.01.2025 – 31.12.2025	01.01.2024 – 31.12.2024
Barwert der Verpflichtung (DB0) = Rückstellung für Jubiläumsgelder	4.488	4.185
+ Laufender Dienstzeitaufwand	293	256
+ Zinsaufwand	156	167
- Tatsächliche Abfertigungszahlungen des Geschäftsjahres	-221	-176
+/- Anpassungen auf Grund Bemessungsparameteränderungen	-646	56
= Rückstellung für Jubiläumsgelder am 31.12.	4.070	4.488

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2025	2024
Rechnungszinssatz	3,82%	3,50%
Lohn-/Gehaltstrend	2,75%	2,75%
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	60-65 Jahre mit Übergangsregel	60-65 Jahre mit Übergangsregel

Die sonstigen kurzfristigen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten aus nicht konsumierten Urlaubsansprüchen	2.949	3.182
Verbindlichkeiten aus Abgrenzungen von ausstehenden Rechnungen	6.214	4.179
Verbindlichkeiten für Zahlungen an Mitarbeiter	4.742	2.867
Contract Liabilities	5.525	8.096
Sonstige	7.079	7.122
Gesamt	26.510	25.445

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sind insbesondere Verbindlichkeiten für offene Gehalts- und Sozialabgaben-zahlungen enthalten.

Die Contract Liabilities enthalten insbesondere Vorauszahlungen von Kunden sowie erwartete Boni an Kunden und können wie folgt übergeleitet werden:

in t€	Contract Liabilities
Stand 01.01.2025	8.096
realisierter Umsatz, der zu Beginn der Periode im Saldo der "Contract Liabilities" enthalten war	-8.096
Abgänge durch geleistete Bonuszahlungen an Kunden	0
Zugänge durch erhaltene Anzahlungen von Kunden	5.525
Zugänge durch rückgestellte erwartete Bonuszahlungen an Kunden	0
Sonstige Effekte	0
Währungsdifferenzen	0
Stand 31.12.2025	5.525

33. RÜCKSTELLUNGEN

Der Konzern bildet Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung für bekannte, zu erwartende Einzelfälle.

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Pankl-Gruppe eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten hat deren Eintritt wahrscheinlich ist und die in Zukunft einen Zahlungsmittelabfluss zur Folge hat. Die Rückstellungshöhe errechnet sich durch Schätzung des zukünftigen Zahlungsstromes.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in t€	31.12.2024	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2025
kurzf. Gewährleistungen und Garantien	238	605	-108	-2	733
langfr. Gewährleistungen und Garantien	868	-469	0	-100	299
Wiederherstellungsverpflichtungen	199	5	0	-10	194
Gesamt	1.304	141	-108	-111	1.226

in t€	31.12.2023	Zuführung	Auflösung/ Verwendung	Währungs- umrechnung	31.12.2024
Gewährleistungen und Garantien	173	867	-824	22	238
langfr. Gewährleistungen und Garantien	0	860	0	7	868
Wiederherstellungsverpflichtungen	190	0	1	9	199
Gesamt	363	1.727	-824	38	1.304

VI. ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Veränderungen der in der Kapitalflussrechnung dargestellten Bilanzposten sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da nicht zahlungswirksame Effekte neutralisiert werden.

Eine Überleitungsrechnung zwischen der bilanziellen Veränderung der Finanzschulden und den in der Kapitalflussrechnung dargestellten Werten kann wie folgt dargestellt werden:

in t€	Langfristige Darlehen	Kurzfristige Darlehen	Darlehen	Leasing verpflichtungen
Stand 01.01.2025	63.546	75.272	138.819	24.022
zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	1.400	0	1.400	0
- Rückzahlung	-17.953	-94	-18.046	-7.650
+/- Umgliederung	7.565	-7.565	0	0
+/- Bewegung Kontokorrent	0	-6.107	-6.107	0
+/- Sonstige	0	0	0	0
nicht zahlungswirksame Veränderungen				
+ Aufnahme	0	0	0	9.045
+/- Bewertung	2	-88	-86	-876
Stand 31.12.2025	54.561	61.418	115.979	24.541

VII. RISIKOBERICHT

34. RISIKOMANAGEMENT

Als international agierender Konzern sieht sich die Pankl-Gruppe einer Vielzahl makroökonomischer Risiken ausgesetzt. Dazu zählen Markt- und branchenspezifische Risiken sowie IT- und finanzielle Risiken. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über potenzielle Risiken informiert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben können. Das Management ergreift frühzeitig Maßnahmen zur Risikominimierung, -vermeidung und -absicherung.

Der Rechnungslegungsprozess wird durch ein etabliertes internes Kontrollsystem abgesichert, das grundlegende Prinzipien wie Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Interne und externe Prüfungen gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung und Optimierung der bestehenden Prozesse.

Die wirtschaftliche Unsicherheit in Europa hat dazu geführt, dass die Pankl-Gruppe im vergangenen Jahr kein Wachstum verzeichnen konnte. Insbesondere steigende Kosten und eine schwächere Nachfrage stellten Herausforderungen dar. Das Unternehmen hat jedoch Maßnahmen ergriffen, um sich an die veränderten Marktbedingungen anzupassen und potenzielle Risiken frühzeitig abzufedern. Durch eine vorausschauende Steuerung, eine flexible Unternehmensstrategie und kontinuierliche Optimierung der internen Prozesse stellt Pankl sicher, dass künftige Wachstumschancen genutzt werden können.

35. MARKTRISIKEN

35.1. KONJUNKTURELLES RISIKO

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Das Risiko besteht darin, dass diesen Herausforderungen nicht ausreichend entsprochen werden kann; andererseits besteht die Chance für die Pankl-Gruppe, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Die Marktentwicklung der Elektromobilität stellt für die Pankl-Gruppe sowohl Chancen als auch Risiken dar. Einerseits führt die steigende Nachfrage nach einer größeren Reichweite von E-Autos zu einer erhöhten Nachfrage nach Leichtbaukomponenten – insbesondere im Fahrwerksbereich – was neue Absatzmärkte für die Pankl-Gruppe erschließt. Andererseits bestehen derzeit Unsicherheiten darüber, ob und wann der vollständige Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor tatsächlich erfolgen wird. Diese Unsicherheiten bieten der Pankl-Gruppe eine Chance, da die Nachfrage nach Verbrennungsmotoren und den dazugehörigen Kernkomponenten weiterhin bestehen könnte. Allerdings bleibt auch das Risiko bestehen, dass Forschungsaktivitäten im Bereich Elektromobilität nicht den gewünschten Erfolg bringen, falls sich der Übergang zur E-Mobilität langsamer vollzieht als erwartet. Trotz dieser Risiken setzt Pankl weiterhin verstärkt auf die Entwicklung und Optimierung von Motorkomponenten, um sich Marktanteile sowohl im Bereich innovativer Motorenkonzepte als auch im Sportwagenbereich zu sichern und von der noch bestehenden Nachfrage zu profitieren.

Das größte Potenzial im Luftfahrtmarkt ist aktuell der Bereich der Verkehrsflugzeuge. Dies ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Zum einen geprägt durch den Ersatz veralteter Flugzeugtypen und zum anderen steigt der Bedarf

an Beförderungskapazitäten. In den nächsten Jahrzehnten müssen die weltweit fliegenden kommerziellen Flotten mit Flugzeugen ausgerüstet werden, die mit nachhaltigen Treibstoffen betrieben werden können.

Im Helikoptersektor zeigt sich in nahezu allen Segmenten eine solide Auftragslage für die großen westlichen Hersteller. Sowohl im Offshore-Bereich, in dem vor allem große, speziell dafür entwickelte zweimotorige Modelle eingesetzt werden, als auch im Single-Engine-Segment bestehen stabile – wenn auch moderatere – Wachstumsraten.

Militärischen Budgets wurden durch die veränderte weltpolitische Situation in den letzten Jahren teils massiv erhöht und Beschaffungsprogramme befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Umsetzung. Da die Anforderungen bei militärischen Plattformen meist sehr spezifisch und häufig spezielle Entwicklungen dazu erforderlich sind, kann die Umsetzungszeit erheblich länger sein. Dies führt zu Verzögerungen in der Kommunikation von Beschaffungsvorhaben in der Zulieferindustrie.

35.2. RISIKEN IM WETTBEWERB

Wichtige europäische Märkte befinden sich in einer Stagnations- bzw. Rezessionsphase, was die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erheblich erschwert. Besonders die stark gestiegenen Energie- und Personalkosten belasten die Industrie und wirken sich auf die Wettbewerbsfähigkeit vieler Unternehmen aus. Zusätzlich führen volatile Rohstoffpreise sowie eine Zunahme von Insolvenzen entlang der Lieferkette zu erhöhten Risiken und Unsicherheiten. Diese Faktoren beeinträchtigen die mittel- und langfristige Planbarkeit erheblich. Trotz notwendiger Preisanpassungen seitens der Pankl-Gruppe können Verzögerungen und Rückgänge bei Aufträgen nicht ausgeschlossen werden. Das Unternehmen setzt daher verstärkt auf Effizienzsteigerung und Kostenkontrolle, um sich an die herausfordernden Marktbedingungen anzupassen.

Die Pankl-Gruppe profitiert weiterhin von der kundenseitig breiten Aufstellung. Der allgemeine Trend von OEMs Hypercars zu entwickeln, ist positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit der Motorsport Erfahrung profitieren kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen sollen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

Die Pankl-Gruppe ist durch eine aktive Planung und konsequente Portfoliopolitik weiterhin als verlässlicher Zulieferer in der Branche zu sehen.

36. BRANCHENSPEZIFISCHES RISIKO

36.1. LIEFERKETTE UND BESCHAFFUNGSMARKT

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen, welche sie Großteils aus dem Ausland bezieht. Daraus resultierend besteht ein Risiko in der Lieferkette. Die weltweite Konjunktur, geopolitische Konflikte und die weltpolitische Lage haben Einfluss auf den Beschaffungsmarkt und auf die Verfügbarkeit von Rohstoffen.

Eine präzise Planung des Rohstoffbedarfs bleibt unerlässlich, um als zuverlässiger Zulieferer in der Automobil- und Luftfahrtindustrie weiterhin einen guten Ruf zu wahren. Es besteht das Risiko, dass mögliche Insolvenzen von Zulieferern in Zukunft zu weiteren Versorgungsengpässen innerhalb der Lieferkette führen. Dies könnte die Materialverfügbarkeit beeinträchtigen und die termingerechte Umsetzung geplanter Projekte gefährden.

36.2. FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Der Bereich Forschung und Entwicklung stellt aufgrund der strategischen Ausrichtung der Pankl-Gruppe einen zentralen Erfolgsfaktor dar. Das wesentliche Risiko besteht in der möglichen Nichterreichung der definierten Entwicklungsziele sowie in einem potenziell unzureichenden Marktbedarf für die entwickelten Produkte und Technologien. Zur Risikominimierung führt die Pankl-Gruppe eine kontinuierliche Marktbeobachtung durch und stimmt die Entwicklungsaktivitäten fortlaufend eng mit den Kunden ab. Dadurch wird sichergestellt, dass Innovationsprojekte sowohl den technologischen Anforderungen als auch der Marktnachfrage entsprechen.

37. IT-RISIKEN

Die zunehmende Bedrohung der Informationssicherheit bergen auch für die Pankl-Gruppe Risiken hinsichtlich der Sicherheit von Informationssystemen und Netzwerken sowie die Vertraulichkeit von Daten. Laufende Weiterentwicklungen der IT-Sicherheitsmaßnahmen und der Einsatz von modernsten IT-Sicherheitstechnologien sollen diese Risiken abfangen. Mithilfe eines mehrstufigen technischen Konzepts unter Verwendung aktueller Sicherheitsfeatures wie eines Intrusion Prevention Systems werden Cyber-Angriffe abgewehrt. Zusätzlich werden verhaltensbasierende Security-Lösungen eingesetzt, um sicherheitstechnische Ausfälle zu erkennen. Vorkommnisse werden mit einem Incident Response-Prozess erkannt und behandelt. Parallel werden regelmäßige externe und interne Schwachstellenanalysen durchgeführt und mit einem etablierten Patch- und Updatemanagement-System entgegnet. Regelmäßige externe und interne Sicherheitsaudits werden über Maßnahmen im Risikomanagement dokumentiert, bewertet, priorisiert und danach einer Lösung zugeführt.

Für alle Nutzer der IT-Systeme wird das erforderliche Wissen und das Bewusstsein durch regelmäßige globale IT-Security-Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen sichergestellt. Der hohe Qualitätsanspruch, den Pankl bei ihren Produkten hat, gilt auch im Bereich Datensicherheit und Datenschutz.

38. FINANZIELLE RISIKEN

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über potenzielle Risiken, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können, informiert.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

38.1. WÄHRUNGSRISIKEN

Währungsrisiken bestehen für den Konzern, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften der Pankl-Gruppe fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung (Euro, US-Dollar, britisches Pfund, japanischer Yen). Allfällige Wechselkurschwankungen können sich mit Wechselkursgewinnen oder -verlusten im Konzernabschluss niederschlagen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die Auswirkungen von

hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 23% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant bleiben. Jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, wurden einbezogen. Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung bzw. Abwertung des Euro – nach den oben genannten Annahmen – um 10% gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -459 t€ bzw. +459 t€ (2024: -951 t€ bzw. +951 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

38.2. ZINSRISIKEN

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig zum Teil variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cashflow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf das Ergebnis (nach Steuern) und das Eigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in der Höhe von 23% verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen – insbesondere Wechselkurse – konstant bleiben.

Eine Erhöhung (Verminderung) des Marktzinsniveaus – nach den oben genannten Annahmen – um 50 Basispunkte zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung (Erhöhung) des Ergebnisses (nach Steuern) und des Eigenkapitals um -267 t€ bzw. +267 t€ (2024: -146 t€ bzw. +146 t€) ergeben. Die Sensitivität des Eigenkapitals wurde dabei ausschließlich von der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) beeinflusst.

38.3. AUSFALLRISIKEN

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

Die Pankl-Gruppe hat zur Bildung der erforderlichen Wertberichtigungen gemäß IFRS 9 getrennt für die Segmente Racing/High Performance und Aerospace externe Ratings für die wichtigsten Kunden, ergänzt um geografische Kriterien, eingeholt.

Die daraus resultierenden Ausfallwahrscheinlichkeiten, welche für den Gesamtstand der Forderungen des jeweiligen Segments angesetzt werden, haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2025	31.12.2024
Segment Racing / High Performance	0,40%	0,30%
Segment Aerospace	0,80%	0,90%

Durch Anwendung dieser Parameter auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Contract Assets ergeben sich folgende pauschalen Wertberichtigungen im Geschäftsjahr 2025:

	Racing / High Performance	Aerospace	Gesamt
Stand 01.01.2025	93	89	182
Veränderung	42	-8	33
Stand 31.12.2025	135	81	215

38.4. LIQUIDITÄTSRISIKEN

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der Pankl-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Die Steuerung der Liquidität erfolgt unter anderem durch eine wöchentliche Liquiditätsplanung. Hierbei wird jede Tochtergesellschaft individuell betrachtet und sichergestellt, dass sie über ausreichende Liquiditätsreserven in Form von ungenützten Kreditlinien oder Barbeständen bei Banken hoher Bonität verfügt. Diese ungenützten Kreditlinien haben meist eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und werden laufend prolongiert. Eine laufende rollierende Liquiditätsvorschau stellt sicher, dass Abweichungen zur Planung frühzeitig erkannt werden. Die Aufrechterhaltung der kurzfristigen Linien ist für die Liquidität erforderlich. Im Konzern sind Kreditvereinbarungen enthalten, die zu einer Erhöhung des Zinssatzes sowie einer vorzeitigen Fälligestellung berechtigen würden. Diese Covenants wurden per 31.12.2025 eingehalten.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
31.12.2025					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	61.418	61.418	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	22.888	22.888	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	7.915	7.915	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	11.193	11.193	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	16.626	0	16.603	23
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	54.561	0	48.170	6.391
Gesamt		174.601	103.414	64.773	6.414
31.12.2024					
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	75.272	75.272	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	22.064	22.064	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	6.670	6.670	0	0
Sonstige finanzielle kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	7.099	7.099	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	17.352	0	17.312	40
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	63.546	0	53.936	9.610
Gesamt		192.003	111.105	71.248	9.650

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cashflows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in t€	Buchwert	Cashflows 2026			Cashflows 2027 bis 2030			Cashflows ab 2031		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2025										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	61.418	-371	-1.138	-61.418	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	54.561	-772	-390	0	-1.832	-353	-48.170	-190	0	-6.391
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.888	0	0	-22.888	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease kurzfristig	7.915	-14	-640	-7.915	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Finance Lease langfristig	16.626	-5	-54	0	-701	-687	-16.603	0	0	-23
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	11.193	0	0	-11.193	0	0	0	0	0	0
Gesamt	174.601	-1.162	-2.222	-103.414	-2.533	-1.041	-64.773	-190	0	-6.414
in t€	Buchwert	Cashflows 2025			Cashflows 2026 bis 2029			Cashflows ab 2030		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
31.12.2024										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	75.272	-534	-1.037	-75.272	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	63.546	-1.254	-6	0	-2.919	0	-53.936	-392	0	-9.610
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.064	0	0	-22.064	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasing kurzfristig	6.670	-166	-593	-6.670	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasing langfristig	17.352	-190	-45	0	-24	-797	-17.312	0	-1	-40
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	7.099	0	0	-7.099	0	0	0	0	0	0
Gesamt	192.003	-2.144	-1.681	-111.105	-2.943	-797	-71.248	-392	-1	-9.650

Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am Bilanzstichtag im Bestand waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten gehen nicht ein. Bei den laufenden Betriebsmittelkrediten wurde eine durchschnittliche Restlaufzeit von zwölf Monaten unterstellt; diese Kredite werden aber regelmäßig prolongiert und stehen – wirtschaftlich betrachtet – länger zur Verfügung. Fremdwährungsbeträge wurden jeweils mit dem Stichtagskassakurs umgerechnet. Die variablen Zinszahlungen aus den Finanzinstrumenten wurden unter Zugrundelegung der zuletzt vor dem Bilanzstichtag gefixten Zinssätze ermittelt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühesten Laufzeitband zugeordnet.

39. SONSTIGE RISIKEN

39.1. RISIKEN DURCH RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Pankl-Gruppe ist aufgrund ihrer weltweiten Geschäftstätigkeit einer Vielzahl länderspezifischer Risiken ausgesetzt. Dazu zählen insbesondere potenzielle Änderungen nationaler gesetzlicher Rahmenbedingungen, Lizenz- und Genehmigungsvorschriften, steuerlicher Bestimmungen sowie handelsbezogener Restriktionen. Ebenso besteht das Risiko von Eingriffen in Preis-, Einkommens- und Devisenregelungen. Darüber hinaus können politische, soziale und ökonomische Instabilitäten in einzelnen Absatzmärkten die operative Tätigkeit beeinträchtigen. Ergänzend wirken makroökonomische Faktoren wie Inflationsentwicklungen und Zinsschwankungen auf Kostenstrukturen, Nachfrageverhalten und Finanzierungsbedingungen ein und stellen somit weitere wesentliche Risikotreiber dar.

Zusätzlich stellen auch die neuen regulatorischen Anforderungen, die zunehmend an Unternehmen gestellt werden, ein Risiko dar. Die kontinuierlich steigenden Vorschriften und Compliance-Vorgaben erfordern einen erheblichen Mehraufwand in der Unternehmensführung. Oftmals ergeben sich zusätzliche Unsicherheiten dadurch, dass die Umsetzung neuer Vorschriften in einzelnen Ländern verzögert erfolgt oder dass bestehende regulatorische Bestimmungen nachträglich geändert bzw. zurückgenommen werden. Dies führt nicht nur zu erhöhten operativen Kosten, sondern kann auch zusätzliche administrative Belastungen verursachen, die die Effizienz der Abläufe beeinträchtigen und die langfristige Planbarkeit wesentlich erschweren.

39.2. BETRIEBLICHES UND UMWELTRISIKO

Eine vollständige Ausschließung von Risiken im Zusammenhang mit Naturereignissen ist nicht möglich. Die Pankl-Gruppe versucht daher, potenzielle Auswirkungen auf Produktionsabläufe durch geeignete Notfall- und Wiederanlaufpläne sowie durch entsprechende Versicherungen bestmöglich zu minimieren.

39.3. PERSONELLE RISIKEN

Insbesondere in wirtschaftlich unsicheren Zeiten kann der Verlust von Schlüsselkräften ein erhebliches Risiko für das Unternehmen darstellen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt Pankl auf ein effizientes Personalmanagement sowie die kontinuierliche Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen, um den Verlust von Führungskräften und Fachkräften zu minimieren. Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Im Frühjahr 2025 erfolgte die Verlegung der Lehrwerkstatt vom Standort Bruck an der Mur an den Standort Kapfenberg in die Pankl Academy. Dort stehen auf rund 1.000 m² Ausbildungskapazitäten für bis zu 150 Lehrlinge zur Verfügung. Angeboten werden insbesondere technische Lehrberufe, darunter Mechatronik und Zerspanungstechnik. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

39.4. INFORMATIONSSICHERHEIT UND DATENSCHUTZ

Pankl sieht es als Pflicht, die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit, Integrität und Rechtssicherheit von Informationen sicherzustellen und zu wahren. Dafür wird in der Pankl-Gruppe ein Informationssicherheits-Managementsystem und ein Datenschutz-Managementsystem mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz zu erkennen und zu steuern.

Darüber hinaus werden, sowohl für Kunden und Lieferanten als auch für den Vorstand sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen erbracht und dokumentiert. Risiken werden dabei identifiziert und bis zu einem definierten Risikoakzeptanzbereich minimiert. Außerdem wird der Schutz von personenbezogenen Daten unter Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie nationaler Datenschutzbestimmungen sichergestellt.

VIII. FINANZINSTRUMENTE UND KAPITALMANAGEMENT

40. GRUNDLAGEN

Die Pankl-Gruppe hält ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen andere finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Bilanz bzw. aus dem Anhang.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zum Fair-Value. Davon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche zu Anschaffungskosten bewertet werden. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

41. EINSTUFUNG UND BEIZULEGENDE ZEITWERTE

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Geschäftsmodellen gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert bzw. zur Stufe von finanziellen Vermögenswerten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt bzw. es sich um ein Eigenkapitalinstrument handelt, das zum Fair Value bewertet wird.

Die zum Fair Value Through Profit and Loss bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten insbesondere Forderungen, welche auf Grund von Reverse-Factoring Vereinbarungen an Kreditinstitute verkauft werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden grundsätzlich gemäß IFRS 9 5.5.15 unter Aussetzung des Stufentransfers erfasst. Dabei wird die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Verluste berücksichtigt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value	Wertansatz nach IFRS 9			
				Fortgef. Anschaffungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglie- derung)	FVOCI (ohne Umglie- derung)
31.12.2025							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	22.629	22.629	22.629	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	34.988	34.988	34.988	0	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	220	220	220	0	0	0
Gesamt		57.837	57.837	57.837	0	0	0
31.12.2024							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Halten	35.710	35.710	35.710	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Halten (Verkaufen)	34.836	34.836	34.836	0	0	0
Finanzanlagen - langfristige Ausleihungen	Halten	366	366	366	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Derivate mit positivem Marktwert	FVOCI	255	255	0	0	0	255
Gesamt		71.166	71.166	70.911	0	0	255

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen zu finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9							Wert- ansatz nach IFRS 16
			finanziell	nicht finanziell	Fair Value	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglied- erung)	FVOCI (ohne Umglied- erung)	
31.12.2025										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	61.418	61.418	0	61.418	61.418	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	22.888	22.888	0	22.888	22.888	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	7.915	7.915	0	7.915	0	0	0	0	7.915
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	28.718	11.193	17.525	11.193	11.193	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	16.626	16.626	0	16.626	0	0	0	0	16.626
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.070	0	4.070	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	54.561	54.561	0	53.157	53.157	0	0	0	0
Gesamt		196.196	174.601	21.595	173.197	148.655	0	0	0	24.541

in t€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Wertansatz nach IFRS 9							Wert- ansatz nach IFRS 16
			finanziell	nicht finanziell	Fair Value	Fortgef. Anschaf- fungs- kosten	FVTPL	FVOCI (mit Umglied- erung)	FVOCI (ohne Umglied- erung)	
31.12.2024										
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	75.272	75.272	0	75.272	75.272	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Financial Liabilities at Amortised Cost	22.064	22.064	0	22.064	22.064	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden - Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	6.670	6.670	0	6.670	0	0	0	0	6.670
Sonstige kurzfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	28.557	7.099	21.458	7.099	7.099	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	Nicht anwendbar	17.352	17.352	0	17.352	0	0	0	0	17.352
Sonstige langfristige Schulden	Financial Liabilities at Amortised Cost	4.488	0	4.488	0	0	0	0	0	0
Langfristige Darlehen	Financial Liabilities at Amortised Cost	63.546	63.546	0	60.544	60.544	0	0	0	0
Gesamt		217.949	192.003	25.946	189.001	164.979	0	0	0	24.022

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 enthält Nettogewinne/-verluste sowie Gesamtzinserträge/-aufwendungen und setzt sich wie folgt zusammen:

in t€	Aus Zinsen	Aus Folgebewertung zum Fair Value	Aus Wertberichtigung	Aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis
01.01.2025 - 31.12.2025					
Loans and Receivables					
At amortized cost	124	0	436	0	560
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	0	0	0	0	0
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	11	0	0	0	11
Financial Liabilities					
At Amortised Cost	-4.100	0	0	0	-4.100
Gesamt	-3.966	0	436	0	-3.530
01.01.2024 - 31.12.2024					
Loans and Receivables					
At amortized cost	155	0	-1.666	0	-1.511
At Fair Value through Profit or Loss (Designated)	-343	0	0	0	-343
At Fair Value through Profit or Loss (Trading)	35	0	0	0	35
Financial Liabilities					
At Amortised Cost	-4.126	0	0	0	-4.126
Gesamt	-4.278	0	-1.666	0	-5.944

42. KAPITALMANAGEMENT

Die Zielsetzung des Konzerns ist es, eine starke Kapitalstruktur beizubehalten, um das Vertrauen der Anleger, Gläubiger und der Märkte zu wahren und die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen. Der Vorstand überwacht regelmäßig die Kapitalrendite sowie die Höhe der Dividenden, die an die Halter der Stammaktien ausgeschüttet werden.

Die Strategie der Pankl-Gruppe zielt darauf ab, dass die Pankl Racing Systems AG und die anderen Konzerngesellschaften eine den lokalen Anforderungen entsprechende Eigenkapitalausstattung haben. Die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgt im Wesentlichen anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldung, Gearing sowie der dynamischen Verschuldung.

Die Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

in t€	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	142.863	149.217
Bilanzsumme	345.688	374.814
Eigenkapitalquote	41,3%	39,8%

Die **Nettoverschuldung** definiert sich aus den kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Anleihen, Krediten, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie sonstige verzinsliche Schulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Zielsetzung liegt dabei in der langfristigen Liquiditätssicherung, der effizienten Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen sowie der finanziellen Risikobegrenzung bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

	31.12.2025	31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	140.519	162.840
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-22.629	-35.710
Nettoverschuldung	117.891	127.131

Die Kennzahlen „**Gearing**“ (Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital) sowie die Kennzahl „**dynamische Verschuldung**“ (Verhältnis Nettoverschuldung zum EBITDA) für die Überwachung des Kapitals stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital	142.863	149.217
Nettoverschuldung	117.891	127.131
Gearing	82,5%	85,2%

	31.12.2025	31.12.2024
Nettoverschuldung	117.891	127.131
EBITDA	37.428	45.973
Dynamische Verschuldung	3,1	2,8

Die Eigenkapitalquote und die dynamische Verschuldung sind maßgebliche Bestandteile der Covenant-Vereinbarungen in Finanzierungsvereinbarungen der Pankl-Gruppe. Aus den Kennzahlen per 31.12.2025 ergibt sich keine Verschlechterung der Covenant-Einstufung im Vergleich zum Vorjahr.

43. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGNEHMER

Die Leasingverhältnisse als Leasingnehmer stellen sich per 31.12.2025 wie folgt dar:

	Barwert	Zinsen	Tilgungswert
Bis zu 1 Jahr	8.716	801	7.915
Länger als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	17.365	762	16.603
Über 5 Jahre	23	0	23
Gesamt	26.105	1.563	24.541

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich folgend vom 01.01.2025 überleiten:

Leasingverbindlichkeiten per 01.01.2025	24.022
+ Zugänge	9.045
- Rückzahlungen	-7.650
+ Änderungen im Konsolidierungskreis / sonstige	0
+/- Währungskurseffekte	-876
Leasingverbindlichkeiten per 31.12.2025	24.541

Die Leasingverträge haben folgende Laufzeiten:

Laufzeiten von Leasingverträgen	
Gebäude und Grundstücke	1 - 10 Jahre
Maschinen und maschinelle Ausstattung	3 - 10 Jahre
Fuhrpark, Büro und Geschäftsausstattung	1 - 7 Jahre

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten betrugen im Geschäftsjahr 2025 1.178 t€ (2024: 1.008 t€). Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzlaufenden Leasingverhältnissen betrugen 2025 0 t€ (2024: 0 t€), Aufwendungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen mit geringem Wert beliefen sich auf 0 t€ (2024: 0 t€).

Per 31.12.2025 bestehen keine potentiellen künftigen Leasingzahlungen, die auf Grund der Unsicherheit über die Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht in der Bilanz erfasst (2024: 0 t€).

Der für Leasingverhältnisse durchschnittlich angewandte Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 3,96 % (2024: 4,08 %).

Das Einkommen aus der Untervermietung von Nutzungsrechten beträgt 2025 17 t€ (2024: 25 t€).

44. LEASINGVERHÄLTNISSE ALS LEASINGGEBER

Im Geschäftsjahr 2025 bestanden keine Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

IX. ERLÄUTERUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN SOWIE ZU DEN ORGANEN

45. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Pankl-Gruppe steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, dem obersten Konzernmutterunternehmen, und deren Tochterunternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Sämtliche Unternehmen, die in den Konzernabschluss der Pierer Konzerngesellschaft mbH einbezogen und von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst werden, sind als nahestehende Unternehmen in der Kategorie „Gesellschafter-nahe Unternehmen“ ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2025 und im Vorjahr gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen (ausgenommen Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge, siehe Punkt 47.). Die Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen stellen sich gemäß der beschriebenen Gruppierung wie folgt dar:

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
31.12.2025					
SHW-Gruppe	2.867	-686	560	1.552	0
Pankl-AG	0	901	0	46	0
Pierer Konzerngesellschaften	0	3.788	1.002	14.889	0
Gesamt	2.867	4.003	1.563	16.487	0

in t€	Erlöse	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten	Other Income
31.12.2024					
KTM-Gruppe	55.099	103	859	142	558
SHW-Gruppe	2.154	-257	408	929	30
Pankl-AG	0	1.174	0	37	0
Pierer Konzerngesellschaften	0	5.213	1.683	13.187	0
Pierer Mobility Gruppe	0	7	0	2	0
Gesamt	57.254	6.239	2.951	14.297	589

Die KTM-Gruppe stellt per 31.12.2025 kein nahestehendes Unternehmen mehr dar, da diese nicht mehr von der Pierer Konzerngesellschaft mbH beherrscht oder maßgeblich beeinflusst wird.

Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

46. ORGANE DER PANKL RACING SYSTEMS AG

Als **Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2025 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr Mag. Wolfgang Plasser
- Herr Mag. Thomas Karazmann (bis 25.04.2025)
- Herr DI (FH) Christoph Prattes
- Herr DI Stefan Seidel

Als **Aufsichtsratsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2025 und bis zur Erstellung des Konzernabschlusses bestellt:

- Herr DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
- Herr Josef Blazicek (Stellvertreter des Vorsitzenden)
- Herr Mag. Friedrich Roithner
- Herr Mag. Klaus Rinnerberger

47. VORSTANDS- UND AUFSICHTSRATSBEZÜGE

Die bezahlte Vergütung für den Vorstand 2025 der Pankl Racing Systems AG beinhaltet Gehälter, Sachleistungen, Prämien sowie Leistungen an die betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse und betrug 1.345 t€ (2024: 2.616 t€).

Der Aufsichtsrat der Pankl Racing Systems AG erhielt im Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025 eine Vergütung in Höhe von insgesamt 26 t€ (2024: 26 t€).

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Pankl Racing Systems AG.

X. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 31.12.2025 lagen keine wesentlichen Ereignisse in der Pankl-Gruppe vor.

XI. KONZERNUNTERNEHMEN (BETEILIGUNGSSPIEGEL)

Der Beteiligungsspiegel enthält alle Gesellschaften, die neben den Mutterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Gesellschaft	Standort	Anteil		Erwerbsdatum
		2024	2023	
Pankl Racing Systems UK Ltd.	Leicester (UK)	100%	100%	07.03.1998
Pankl Holdings, Inc.	Irvine (US)	100%	100%	07.03.1998
Pankl Japan, Inc.	Tokio (JP)	100%	100%	09.04.1998
CP-CARRILLO, Inc.	Irvine (US)	100%	100%	03.08.1998
Pankl Aerospace Systems, Inc.	Cerritos (US)	100%	100%	25.04.2000
Krenhof GmbH	Kapfenberg (AT)	100%	100%	04.08.2020
Pankl Immobilienverwaltung GmbH	Kapfenberg (AT)	94%	94%	13.01.2005
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	Kapfenberg (AT)	100%	100%	29.09.2006
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	Topolcany (SK)	100%	100%	24.11.2006
Pankl Turbosystems GmbH	Mannheim (DE)	100%	100%	28.09.2012
Pankl Cooling Systems (Dalian) Co. Ltd.	Dalian (CN)	100%	100%	01.07.2019

XII. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Konzernabschluss wird am 17.02.2026 (2024: 05.03.2025) vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat kann im Rahmen der ihm obliegenden Prüfung eine Änderung des Konzernabschlusses veranlassen.

Kapfenberg, 17.02.2026

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



MAG. WOLFGANG PLASSER
CEO



DI (FH) CHRISTOPH PRATTES
COO



DI STEFAN SEIDEL
CTO

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Konzernabschluss der

Pankl Racing Systems AG,
Kapfenberg,

und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“), bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Kapitalflussrechnung und der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

VERANTWORTLICHKEITEN DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES PRÜFUNGAUSSCHUSSES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der geprüfte Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

BERICHT ZUM KONZERNLAGEBERICHT

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

AUFTRAGSVERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Christoph Karer.

Linz
17. Februar 2026

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Christoph Karer
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

IMPRESSUM

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Pankl Racing Systems AG
Industriestraße West 4
A-8605 Kapfenberg, Österreich
FN 540009g/Landesgericht Leoben

www.pankl.com

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Martina Feuchtnner
Pankl Racing Systems AG

GRAFIK & LAYOUT

Daniela Grassauer

FOTOS

Lucas Kundigraber
Archiv Pankl Racing Systems AG

Der vorliegende Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings daraufhin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können. Dieser Bericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgeblich.

